

ONE VISION

Gemeinsam #stärkerdennje

ONE VISION

Das Jahr 2023 bringt für die Wüstenrot Gruppe große Veränderungen. Mit Gründung der Wüstenrot Bank erweitern wir das Angebot für unsere Kundinnen und Kunden und werden zum ersten, echten Allfinanzdienstleister in Österreich. Um diese Herausforderung erfolgreich zu meistern, haben wir im vergangenen Jahr unter dem Motto „Gemeinsam stärker denn je“ die Vision der Wüstenrot Gruppe zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter entwickelt. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Vision näher vor.



ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt

Als Unternehmen tragen wir große Verantwortung. Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gegenüber der Gesellschaft. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und geben unser Bestes, ihr jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit einem nachhaltigen Produktportfolio, bestem Service für unsere Kundinnen und Kunden und mit vielfältigen Beiträgen zum Gelingen unserer Gesellschaft. Denn nur gemeinsam sind wir **#stärkerdennje**.

ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft

Als Bausparkasse leistet Wüstenrot seit ihrer Gründung einen Beitrag für bezahlbares Wohnen. Das Engagement für unsere Gesellschaft steckt also quasi in unseren Genen. Bis heute hat Wüstenrot über eine halbe Million Eigenheime in Österreich finanziert, Menschen in allen Lebenslagen abgesichert und ihre Kundinnen und Kunden beim Sparen begleitet. Zusätzlich unterstützen wir eine Vielzahl sozialer Projekte, veranlagen Gelder verantwortungsvoll und stehen für nachhaltige Betriebsführung. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.



ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden

Wüstenrot ist ein eigenständiges österreichisches Finanzunternehmen und leistet mit ihrem Geschäftsmodell einen Beitrag, damit unsere Zukunft lebenswert bleibt. Wir kommunizieren offen, ehrlich und immer auf Augenhöhe mit unseren Kundinnen und Kunden. Unsere Finanzberaterinnen und Finanzberater sind dabei stets, auch außerhalb üblicher Öffnungszeiten, für die Wünsche und Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden da. Weil man sich eben auf sie verlassen kann. Das macht uns schon immer gemeinsam **#stärkerdennje**.



ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt
gegenüber Umwelt und Gesellschaft
begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden
persönlich und digital in eine Zukunft,

Wüstenrot bleibt Österreichs „persönlichster“ Finanzdienstleister: Mit über 450 Finanzberaterinnen und Finanzberatern in ganz Österreich sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da. Gleichzeitig erweitern wir laufend unsere innovativen digitalen Services. Die neue Wüstenrot App ist dabei ein echter Meilenstein. Hier haben unsere Kundinnen und Kunden ab sofort alle ihre Finanzen im Blick und können auf direktem Weg mit uns in Verbindung treten, egal ob es um die Bausparkasse, die Versicherung oder bald auch die Bank geht. Das macht uns in Zukunft: **#stärkerdennje.**

ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und digital in eine Zukunft, in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen

Wüstenrot ist in Kürze Bank, Bausparkasse und Versicherung in einem. Und damit der einzige Finanzpartner in Österreich, der bei seinen Kundinnen und Kunden mit passenden Gesamtlösungen aus einer Hand punkten kann. Die neue Wüstenrot Bank erweitert dabei nicht nur das bestehende Angebot, sondern bereichert und verbessert auch unsere bestehenden Services nachhaltig. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.

ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und digital in eine Zukunft, in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen ein Leben lang mit einem Finanzpartner gelingt.

Ein Finanzpartner, ein Leben lang: Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden vom ersten Bausparvertrag zum Girokonto weiter ins eigene Zuhause und in eine sichere Pension. Dabei übernehmen wir Verantwortung für die Erfüllung unserer Leistungsversprechen und schaffen so ein Höchstmaß an Vertrauen und Sicherheit. Übrigens: Viele unserer Kundinnen und Kunden begleiten wir nicht nur ein ganzes Leben lang, sondern bereits in der zweiten und sogar dritten Generation. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.



ONE VISION

**Mit größtmöglicher Sorgfalt
gegenüber Umwelt und Gesellschaft
begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden
persönlich und digital in eine Zukunft,
in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen
ein Leben lang mit einem Finanzpartner gelingt.**

Gemeinsam
#stärkerdennje

Inhalts- verzeichnis

Kennzahlen der Bausparkasse Wüstenrot AG	11
Organe der Gesellschaft	13
Ressorts/Funktionen	14
Aktienanteile	15
Lagebericht des Vorstandes	16
Jahresabschluss 2022	46
Bilanz zum 31.12.2022	47
Gewinn- & Verlustrechnung	50
Anhang	52
Anlagenspiegel	69
Bestätigungsvermerk	71
Bericht des Aufsichtsrates	75
Filialen	79
Partnerinstitute	80
Impressum	81

Kennzahlen

Kennzahlen Bausparkasse Wüstenrot AG		
	2021	2022
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	969,0	1.113,6
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	809.751	725.511
Bauspareinlagen (MEUR)	4.357,6	4.030,1
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	106.324	73.452
Ausleihungen (MEUR)	5.087,2	5.564,5
EGT (MEUR)	27,9	42,6
Bilanzsumme (MEUR)	6.341,0	6.860,0
Mitarbeiter:innen (Personen / inklusive karenzierte Mitarbeiter:innen)	457	412



Generaldirektorin
Dr. Susanne Riess-Hahn
Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot AG

Vorstandsdirektor
Mag. Gregor Hofstätter-Pobst
Mitglied des Vorstandes der Bausparkasse Wüstenrot AG

Organe der Gesellschaft

Bausparkasse Wüstenrot AG

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Stellvertreter

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (bis 28.02.2022)

Wien

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger

(ab 30.03.2022 bis 31.10.2022)
Salzburg

Mag. Christine Sumper-Billinger (ab 07.12.2022)

Wien

Mitglieder

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger

(bis 30.03.2022)
Salzburg

Mag. Christine Sumper-Billinger

(ab 22.06.2022 bis 07.12.2022)
Wien

DDr. Martin Wagner

Wien

Dkfm. Michael Mendel

Wien

Dr. Alexander Schall (ab 22.06.2022)

Wien

Vom Betriebsrat delegiert

ZBRV Markus Lehner

Linz

Petra Baumann (bis 01.09.2022)

Graz

Gabriele Mayer

Salzburg

Mariella Kapeller (ab 01.09.2022)

Steyr

VORSTAND

Vorsitzende

Generaldirektorin

Dr. Susanne Riess-Hahn

Salzburg

Mitglieder

Vorstandsdirektor

Mag. Johann Pötzelsberger (bis 30.03.2022)

Salzburg

Vorstandsdirektor

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (ab 01.04.2022)

Wien

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Michael Schilcher

Wien

Amtsdirektor

Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)

Wien

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung und Bereichsleiter per 01.01.2023

Ressort Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Innovation & Marketing
 Personal Gruppe
 Recht
 Generalsekretariat / Corporate Legal / Strategie & Innovation
 Audit Gruppe

N.N.
 Mag. Walter Novotny
 Mag. Simone Melchior
 Dr. Markus Springl, M.B.L.
 Mag. Patrick Steiner

Ressort Vorstandsdirektor Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Business Intelligence
 Finance, Strategic Planning & Controlling
 Rechnungswesen Gruppe

Dipl.-Ing. (FH) Sven Schätzner
 Mag. Christian Sollinger, CIIA
 Mag. Johann Pötzelsberger

Andreas Senjak, MBA, CIIA CRO Stv. Gruppe Strategy Office *

Strategisches Risikomanagement

Andreas Senjak, MBA, CIIA

Karin Roscher Wüstenrot Operations *

Operations Finanzierung/Giro/Spar
 Operations Gruppe

Robert Haslberger, BA
 Karin Roscher

Wolfgang Hanzl CIO Group IT *

Wüstenrot Technology GmbH

IT-Steuerung, Betriebsorganisation & -entwicklung

Ing. Christian Fuchs, MSc BSc
 Roland Freitag, MA BA
 Paul Kveder

Tobias Kohl, MSc, MBA CCO Customer & Central Sales Gruppe *

Produktmanagement Gruppe
 Vertriebsmanagement Gruppe

Sascha Wetzstein
 Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz

Alexander Knezevic CSO Sales Gruppe *

Stammvertrieb
 Externer Vertrieb
 Vertriebsservice Finanzieren
 Vertriebsservice Versicherung

Renate Trummer
 Julia Müller
 Mag. Doris Gritzner-Brunnegger

*) Generalbevollmächtigter
 N.N. = nicht besetzt

Aktienanteile

Aktienanteile an der Bausparkasse Wüstenrot AG per 31.12.2022

ANGABEN IN %

Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg	78,28
UniCredit Bank Austria AG, Wien	12,04
P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	3,70
Oberbank AG, Linz	2,48
Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck	0,84
BKS Bank AG, Klagenfurt	0,84
Austrian Anadi Bank AG, Klagenfurt	0,72
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz	0,72
Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart	0,29
Bankhaus Carl Spängler & Co AG, Salzburg	0,04
Hypo-Bank Burgenland AG, Eisenstadt	0,04
Volkskreditbank AG, Linz	0,01
	100,00

Lagebericht des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

Die Wüstenrot Gruppe positioniert sich 2022 erfolgreich als einziger Allfinanzdienstleister in Österreich und schafft damit die Basis für zukünftige Erfolge.

Ein weltweit volatiles Marktumfeld prägt das Geschäftsjahr 2022

Anfang 2022 verlangsamte sich das globale Wirtschaftswachstum, vor allem in Folge pandemiebedingter Einschränkungen. Angebotsseitige Produktionshemmnisse führten zu Erhöhungen bei den Großhandels- und Erzeugerpreisen sowie, bei den Baukosten und Energiepreisen. Bereits im August 2021 hatte sich abgezeichnet, dass sich die HVPI-Inflationsrate im Euroraum und das geldpolitische Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) auseinanderentwickeln würden, ein Trend, der sich 2022 mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine noch deutlich verschärfte. Dazu kamen die hohe Unsicherheit über eine Fortsetzung des russischen Erdgasexportes nach Europa und steigende Lebensmittelpreise.

Die österreichische Volkswirtschaft expandierte trotz des schwierigen internationalen Marktumfelds im ersten Halbjahr 2022 noch kräftig und konnte die Hochkonjunkturphase vom Herbst 2021 fortsetzen. Im zweiten Halbjahr setzte auch in Österreich eine Konjunkturabschwächung ein, die sämtliche Wertschöpfungsbereiche betraf. Während das reale BIP-Wachstum 2022 bei 4,8 % lag, erwarten Konjunkturexperten für 2023 eine stagnierende Wirtschaft und ein geringfügiges Wachstum von lediglich 0,5 %.

Notenbanken beenden Nullzinsphase

Im Juli erhöhte die EZB erstmal nach 11 Jahren den Leitzinssatz um 50 Basispunkte, mit dem Ziel der Inflation – die im Euro-Raum mittlerweile bei 8,9 % lag – entgegenzusteuern. Nach weiteren Zinsschritten der EZB im September und im Dezember erreichte der Leitzins Ende 2022 das Niveau von 2,0 %. Damit setzte die EZB der über sechs Jahre andauernden Nullzinsphase vorerst ein Ende und trug die Trendumkehr auf den Finanz- und Kapitalmärkten mit.

Wüstenrot Gruppe verzeichnet Rekordergebnis im Finanzierungsneugeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Wüstenrot im Bereich des Finanzierungsneugeschäfts einen neuerlichen Rekordwert. Es wurden Darlehen in Höhe von 1.113,6 Millionen Euro ausbezahlt. Damit konnten wieder sehr viele Kundinnen und Kunden mit Wohnbadaulehen von Wüstenrot ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Auch Kundinnen und Kunden mit kleineren Einkommen profitierten vom fairen Angebot der Wüstenrot Gruppe. Das ist besonders in Zeiten sinkender Wohnbauförderung – die Wohnbauförderung war 2021 in Österreich mit knapp 2 Milliarden Euro auf das tiefste Niveau seit 30 Jahren gesunken – ein wichtiger Beitrag, der die soziale Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Sinne der 17 UN-Development-Goals fördert.

Zinswende: Ausblick für Wüstenrot

Bauspar- und Darlehenskundinnen und -kunden

Während der 12-Monats-EURIBOR für das Jahr 2022 mit minus 0,5 % fixiert worden war, erhöhte er sich per 29. November 2022 auf 2,9 %, eine Entwicklung, die sich positiv auf das Einlagengeschäft der Bausparkasse auswirken wird.

Die im August 2022 in Kraft getretene „Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung“ (KIM-V), die die Vergabestandards bei der Finanzierung von Wohnimmobilien verschärfte, hat dazu geführt, dass es besonders für junge Familien und junge Menschen schwieriger geworden ist, sich ein Eigenheim zu leisten. Dazu kommen steigende Kreditzinsen.

Im Rahmen unserer laufenden umfassenden Bestandskundenanalyse stellen wir fest, dass das Kreditausfallsrisiko aufgrund steigender Kreditzinsen in Folge aktiver Risikostrategie gering ist. Der Anteil an fix verzinsten Darlehen ist mit 83,76 % im Bestand sehr hoch.

Mit der angekündigten Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes soll 2023 die Kreditvergabe für Seniorinnen und Senioren erleichtert werden. Das ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Altersdiskriminierung und zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen, damit ältere Menschen möglichst lange selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Die Menschen in Österreich vertrauen Wüstenrot

Das bestätigte der unabhängige und aussagekräftige OGM/ APA-Vertrauensindex im November 2022 erneut. Demnach liegt die Wüstenrot Gruppe im Spitzenfeld, wenn es um die Vertrauenswerte von 17 abgefragten österreichischen Banken geht.

Die Wüstenrot Versicherungs-AG wurde im Mai 2022 von den Kundinnen und Kunden mit dem FMVÖ Recommender-Award für das beste Schadensmanagement ausgezeichnet. Das ist eine besonders wertvolle Bestätigung dafür, dass Wüstenrot ihre Leistungsversprechen als Risikogemeinschaft erfüllt.

Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social Governance (ESG) Nachhaltigkeit sind Teil der Wüstenrot DNA

Im Rahmen der Brand Extension um die Wüstenrot Bank wurden gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen und Führungskräften die Vision- und Mission-Statements der Gruppe weiterentwickelt. Dabei zeigte sich, dass die gesamte Gruppe ein konsistentes Verständnis in Bezug auf die aktuelle Positionierung und zukünftige strategische Ausrichtung verbindet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem konzernweiten Prozess strukturiert und die ESG-Handlungsfelder definiert. Auf dieser Basis wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie ausformuliert und damit ein Rahmenwerk für eine quantitative Steuerung aufgesetzt. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Bereiche Finanzierungsstrategie, Veranlagungsstrategie, Produktstrategie, Vertriebsstrategie, Strategie für operative Geschäftstätigkeit und die Risikostrategie. Damit will die Wüstenrot Gruppe ihr Engagement im Bereich der ESG-Nachhaltigkeit konsequent weiterführen.

Im Rahmen der Produktentwicklung hat ESG-Nachhaltigkeit seit jeher einen hohen Stellenwert. Die neue Haus & Heim Versicherung bietet beispielsweise einen deutlich verbes-

serten Schutz für Solar- und Photovoltaikanlagen, ein Plus für Kund:innen und Umwelt.

ESG-Analysen sind ein fixer Bestandteil im Veranlagungsprozess der Wüstenrot Versicherungs-AG. Der Bestand wird dabei systematisch auf Expositionen gegenüber Klimarisiken analysiert und das in diese Sektoren investierte Volumen begrenzt. Bestimmte Investments in Verbindung mit Kohle und Waffen sind vollständig ausgeschlossen. Durch gezielte Veranlagung in klimaneutrale Infrastruktur, wie z.B. erneuerbare Energien, leistet die Wüstenrot Versicherung einen positiven Beitrag zur notwendigen Energiewende. Die Bausparkasse plant zukünftig die Begebung von Green-Bonds.

Wüstenrot erhält Bankkonzession und wird zum einzigen Allfinanzdienstleister in Österreich

Am 15. Dezember 2022 erteilte die EZB der Wüstenrot Gruppe die beantragte Bankkonzession. Das ist für die gesamte Gruppe ein historischer Meilenstein und eine außerordentliche Chance. Mit Bank, Bausparkasse und Versicherung unter einem Dach wird Wüstenrot zum einzigen Allfinanzdienstleister in Österreich mit maßgeschneiderten Produktlösungen für die Bereiche Girokonto, Sparen, Finanzieren, Versichern und Vorsorgen. Mit dem hybriden Vertrieb ist sichergestellt, dass alle Kundinnen und Kunden aus allen drei Produkthäusern in jeder Phase ihrer Customer Journey persönlich oder digital von kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und betreut werden. Der Go-live der Wüstenrot Bank ist für Anfang Juni 2023 geplant. Dem Go-live vorgelagert sind die Anbindung an den internationalen Zahlungsverkehr und eine Family&Friends Phase.

Neuausrichtung der Konzernstruktur

Die operative Steuerung aller drei Produkthäuser erfolgt in Zukunft über die Bausparkasse Wüstenrot AG, als Ergebnis der Fusion der BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG mit der Bausparkasse Wüstenrot AG im September 2022. Die Neuausrichtung der Konzernstruktur der Wüstenrot-Gruppe

soll insbesondere dem Aufbau der neuen Wüstenrot Bank und der Restrukturierung von bestehenden Geschäftsbereichen dienen und die gemeinsame Steuerung der Geschäftsfelder unterstützen. Die Verschlinkung der Konzernorganisation wird sowohl die Profitabilität der Wüstenrot Gruppe weiter erhöhen und den Erfolg von Wertpapier-Emissionen wie insbesondere Pfandbrief-Emissionen am Kapitalmarkt unterstützen. Die Fusion entfaltet darüber hinaus eine positive Wirkung auf die Eigenmittelausstattung der Bausparkasse und der Wüstenrot Gruppe insgesamt.

Fokus Österreichischer Retail Kunde

Die Wüstenrot Gruppe wird sich als österreichisches Unternehmen mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin noch stärker auf den heimischen Markt konzentrieren. Daher wurde die Wüstenrot Versicherung in Kroatien 2022 an die Merkur Versicherung verkauft. Neben Kroatien ist Wüstenrot mit Töchtern in der Slowakei vertreten und hält eine Beteiligung an einer ungarischen Bausparkasse.

Wir sagen herzlich DANKE

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit großer Leistungsbereitschaft, Engagement und Kreativität in einer sehr herausfordernden Zeit am Unternehmenserfolg mitgewirkt. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Ein hohes Maß an sozialer Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist seit jeher Teil der Wüstenrot Unternehmenskultur. Daher beschloss der Vorstand, freiwillig eine Teuerungsprämie mit den Novembergehältern auszubezahlen. Zusätzlich zur Teuerungsprämie wird der Kauf des Klimatickets unterstützt, mit dem Ziel, den Umstieg auf die E-Mobilität zu fördern und den ökologischen Fußabdruck der Wüstenrot Gruppe weiter zu verbessern.

Schließlich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, insbesondere aber bei unseren Kundinnen und Kunden für ihr großes Vertrauen!

Lagebericht des Vorstandes

Executive Summary

Bausparkasse Wüstenrot AG

Das Geschäftsjahr 2022 konnte seitens Bausparkasse Wüstenrot mit einem EGT von 42,6 Millionen Euro sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2021 betrug rund 14,8 Millionen Euro. 2022 wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von 47,1 Millionen Euro (2021: 37,6 Millionen Euro) erwirtschaftet. Die Bilanzsumme wuchs um rund 8,2 % auf 6,9 Milliarden Euro. Dieses Wachstum ist vor allem auf die erfolgreiche Entwicklung im Kerngeschäftsbereich der Darlehensvergabe für Wohnraumfinanzierung zurückzuführen.

Der Marktanteil der Bausparkasse Wüstenrot am Bausparbestand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 26,6 % gesunken (Vorjahr 28,1 %). Im Geschäftsjahr 2022 wurden 73.452 Stück Spartarife abgeschlossen. Der Bestand an Bauspareinlagen betrug zum Jahresende 2022 rund 4,0 Milliarden Euro. Der Bestand an Darlehen zur Wohnraumschaffung inkl. Eigenmittel-Vorfinanzierung konnte auf rund 5,6 Milliarden Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Wachstum von rund 477 Millionen Euro im Vergleich zum Jahr 2021.

Der Marktanteil von Wüstenrot im Finanzierungsgeschäft ging von 31,1 % auf 28,0 % zurück. Es wurden Darlehen in Höhe von 1.113,6 Millionen Euro ausgezahlt. Im Jahr davor hatte dieser Wert bei 969,0 Millionen Euro gelegen. Darlehen ohne Zwischendarlehen-Eigenmittel lagen 2022 bei 1.051,4 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2021 hatte sich dieser Betrag auf 864,1 Millionen Euro belaufen.

Die Eigenmittelausstattung der Bausparkasse Wüstenrot konnte im Jahr 2022 erheblich gestärkt werden. Die Kernkapitalquote zum 31.12.2022 betrug dabei 18,7 % (2021: 16,2 %), die Gesamtkapitalquote lag bei 21,5 % (2021: 19,4 %).

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Bausparkasse Wüstenrot AG im Jahr 2022

1.1. Allgemeines Marktumfeld 2022

1.1.1. Globale Wirtschaftsentwicklung

Die globale Wirtschaftsentwicklung stand im Jahr 2022 vor Herausforderungen historischen Ausmaßes. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die weltweit stark steigenden Inflationsraten sowie die anhaltenden Effekte der Covid-19-Pandemie wirkten sich negativ auf die globale Konjunkturdynamik aus. Gleichzeitig waren Zentralbanken aufgrund der hohen Teuerungsraten gezwungen, ihre massiven Unterstützungsmaßnahmen aus den Vorjahren zu beenden. Hohe Rohstoff- und Energiepreise in Kombination mit immer noch signifikanten Lieferengpässen stellten Volkswirtschaften weltweit vor große Herausforderungen. Nach der starken Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2021, wurde 2022 eine deutliche Verlangsamung mit teils negativen Wachstumsraten verzeichnet. Die Unsicherheit blieb entsprechend hoch.

„Wirtschaftsentwicklung vor großen Herausforderungen.“

1.1.2. Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone war 2022 von einer deutlichen Abkühlung gekennzeichnet. Europa zählt aufgrund seiner geografischen Nähe zum Kriegsgebiet und seiner starken Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu den am wirtschaftlich stärksten betroffenen Regionen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden noch überraschend positive Zuwachsraten bei der Wirtschaftsleistung verzeichnet. Insbesondere die Lockerung der meisten Covid-Maßnahmen und die damit einhergegangene Konsumfreudigkeit führten zu einer soliden wirtschaftlichen Erholung. Der weltweite Konjunkturabschwung erfasste in der zweiten Jahreshälfte schließlich aber auch Europa. Die bereits vor Kriegsausbruch stark angestiegenen Energiepreise und die damit einhergehenden hohen Produktionskosten und Inflationsraten verschlechterten die Stimmung sowohl bei Konsumenten als auch bei Produzenten. Dazu kamen Engpässe in den Lieferketten, knappe Rohmaterialien bzw. Zwischenprodukte, ein zunehmender Arbeitskräftemangel, schlechtere Handelsbedingungen für Euro-Exporteure und deutlich höhere Finanzierungskonditionen für Investitionen. Die Arbeitslosenquote in der Eurozone erreichte zwar gegen Jahresende ein All-Time-Low, allerdings verschlechterte sich die Stimmung der Konsumentinnen und Konsumenten deutlich. Die Gründe dafür sind die geschwächte Kaufkraft und die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung. In Summe konnte das reale Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im Jahr 2022 dennoch merklich zulegen.

Die österreichische Wirtschaft wuchs 2022 ähnlich kräftig wie im Jahr davor. In der ersten Jahreshälfte profitierten noch insbesondere die Dienstleistungen und die Industrieproduktion vom günstigen ökonomische Umfeld. In der zweiten Jahreshälfte wurde dann aber ein deutlicher Abschwung sichtbar. Analog zur Eurozone sorgten auch in Österreich die hohen Energiepreise, die Aufwärtsdynamik bei Verbraucher- und Produzentenpreisen sowie die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung für eine starke Stimmungsverschlechterung. Konsumausgaben und Investitionstätigkeiten wurden eingeschränkt und beendeten die konjunkturelle Hochphase. Der Arbeitsmarkt befand sich dennoch in einer sehr guten Verfassung. Die Arbeitslosenquote ging im Jahresverlauf weiter zurück und die Zahl an offenen Stellen erreichte ein Rekordhoch. Das sich eintrübende wirtschaftliche Umfeld spiegelte sich somit zum Jahresende noch nicht in den Arbeitslosenzahlen wider.

Die steigenden Kosten für Energie und Material führten zusammen mit Engpässen bei Vorprodukten erneut zu einem starken Anstieg der Baukosten in Österreich. Auch die Immobilienpreise setzten ihren Trend fort und stiegen weiter an. Die Nachfrage nach Wohnbaukrediten war in der ersten Jahreshälfte 2022 noch außerordentlich hoch, ging anschließend aber sowohl aufgrund der steigenden Finanzierungs- und Baukosten als auch aufgrund neuer regulatorischer Vorgaben zur Kreditvergabe spürbar zurück.

1.1.3. Zinsentwicklung und Zentralbanken

Insbesondere aufgrund der hohen Energiepreise stieg die Inflationsrate in der Eurozone im Jahresverlauf stetig an und erreichte im Oktober mit 10,6 % einen neuen Höchststand. Die EZB reagierte auf diese Entwicklung mit einer deutlichen Straffung ihrer Geldpolitik. Das Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) wurde im März eingestellt, das Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) im Juli. Gleichzeitig setzte die EZB ihre ersten positiven Zinsschritte seit über zehn Jahren. Der Hauptrefinanzierungssatz und der Zinssatz für die Einlagefazilität wurden von 0,0 bzw. -0,5 % zu Jahresbeginn auf 2,5 bzw. 2,0 % zum Jahresende erhöht. Zudem setzte die EZB Maßnahmen, um die vorzeitige Rückzahlung ihrer „Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte“ (TLTROs) zu beschleunigen. Außerdem kündigte sie an, dass sie am März 2023 nicht mehr alle Fälligkeiten des APP reinvestieren werde.

Als Folge der restriktiven Geldpolitik erhöhten sich die Zinssätze am Geldmarkt drastisch. Nach ihren Allzeittiefs im Vorjahr stiegen sowohl der 3- als auch der 12-Monats-EURIBOR auf Niveaus, die zuletzt 2009 beobachtet worden waren. Am Kapitalmarkt setzte eine analoge Entwicklung mit deutlich gestiegenen Zinssätzen ein. Die Risikoaufschläge für Anleihen erhöhten sich über alle Asset-Klassen hinweg deutlich. Die auf einen Rekordwert von 8,8 Billionen Euro angewachsene Bilanzsumme der EZB verzeichnete zum ersten Mal seit vielen Jahren einen merklichen Rückgang.

Die US-amerikanische Federal Reserve (Fed) reagierte ebenfalls auf die hohen Inflationsraten in ihrem Land. Das Zielband für die Federal Funds Rate wurde im Verlauf des Jahres sieben Mal angehoben und lagt zum Jahresende bei 4,3 bis 4,5 %. Die US-Leitzinsen lagen damit so hoch wie zuletzt vor fünfzehn Jahren. Trotz leichter Entspannung bei den Inflationsraten gegen Jahresende sind laut den US-Währungshütern im Jahr 2023 weitere Zinsanhebungen notwendig, um die Teuerung in den USA in Richtung ihres Ziels von 2 % zu bringen.

Das steigende Zinsumfeld und die steigenden Rezessionsängste führten dazu, dass die Performance der wichtigsten Aktienmärkte im Jahr 2022 negativ war. Sowohl in den USA als auch in Europa wurden im Jahresverlauf deutliche Kursrückgänge verzeichnet. Der Dow Jones Industrial Average verlor 9 %, der EURO STOXX 50 schloss mit einem Minus von 11 %, und der heimische Aktienindex ATX verlor 20 % an Wert.

1.1.4. Makroökonomischer Ausblick

Die weitere Entwicklung der globalen Wirtschaft bleibt mit großen Unsicherheiten behaftet. Es bestehen hohe geopolitische Risiken, ausgehend vom Krieg zwischen Russland und der Ukraine, die gemeinsam mit hohen Energie- und Rohstoffpreisen die wirtschaftliche Stabilisierung gefährden. Die rückläufigen fiskalpolitischen und monetären Unterstützungsmaßnahmen wirken sich ebenfalls kurzfristig wachstumsdämpfend aus. Es wird zudem auch von den Zentralbanken abhängen, wie abrupt der Konjunkturrückgang vonstattengeht. Eine zu schnelle monetäre Straffung hätte ebenso wie ein zu langsames Handeln starke negative Konsequenzen für die Realwirtschaft. Der weitere Verlauf der Geld- und Kapitalmarktzinssätze in Europa wird insbesondere davon abhängen, wie der EZB diese Balance gelingt und ob sich die genannten Risiken tatsächlich manifestieren.

Sollten sich diese Risiken nicht weiter verschärfen, ist für Österreich von einer moderaten konjunkturellen Entwicklung im Jahr 2023 auszugehen. Die Inflationsraten sollten sich langsam wieder abschwächen und die Arbeitslosenquote auf ihrem niedrigen Niveau verharren. Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in Europa wird das Wirtschaftswachstum aber voraussichtlich auch in Österreich begrenzt bleiben.

**GUT
AUFGESTELLT
IN EINEM
SCHWIERIGEM
UMFELD.**

1.2. Marktauftritt 2022

1.2.1. Unternehmensprofil

Mit der Gründung der Bausparkasse brachte Wüstenrot 1925 den Gedanken des Bausparens nach Österreich. Seit der Fertigstellung des ersten von Wüstenrot finanzierten Eigenheims im Jahr 1926 hat die Wüstenrot Gruppe mehr als 500.000 Eigenheime in Österreich finanziert. Mit der Gründung der Wüstenrot Versicherungs-AG wurde 1976 ein wichtiger Schritt zur Erweiterung des Geschäftsfeldes gesetzt. Seither betreibt die Wüstenrot Versicherungs-AG als Kompositversicherer das Versicherungsgeschäft der Wüstenrot Gruppe. Heute ist Wüstenrot ein Finanzkonglomerat, das durch Gruppenfunktionen eine starke organisatorische Integration aufweisen kann und mit Gesamtlösungen aus einer Hand in den Bereichen Ansparen, Finanzieren, Vorsorgen und Versichern über 1,15 Millionen Kunden in ganz Österreich betreut. Der gruppenweite eigene Vertrieb, eine ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung sowie maßgeschneiderte Lösungen ermöglichen Wüstenrot, langjährige Kundenbeziehungen aufzubauen. Durch die Erteilung der Banklizenz wurde 2022 ein Meilenstein zur Erweiterung und Ergänzung des Geschäftsfeldes in Richtung Allfinanzanbieter gesetzt. Wüstenrot-Kundinnen und Kunden können in Zukunft aus einer Hand Bank-, Bauspar- und Versicherungsprodukte erhalten.

Die **Bausparkasse Wüstenrot AG** betreibt das Bausparkasengeschäft der Wüstenrot Gruppe. Das Kerngeschäft der Bausparkasse ist die hypothekarisch besicherte Wohnbaufinanzierung sowie das Einlagengeschäft, wobei der Fokus sowohl in der Finanzierung als auch im Einlagengeschäft auf dem Privatkundensegment liegt. Daneben ist die Bausparkasse Wüstenrot mit Emissionen am Kapitalmarkt aktiv. Um die Refinanzierungsstruktur zu diversifizieren und die Bilanzstruktur zu optimieren, wurde im Jahr 2017

mit der Emission der ersten Pfandbriefe begonnen. Um effizienter an den Kapitalmärkten emittieren zu können, wurde 2017 ein Rating bei der Ratingagentur Scope und im Jahr 2019 ein Rating bei der Ratingagentur S&P in Auftrag gegeben. Beide Agenturen vergeben aktuell das bestmögliche Rating von AAA für die Pfandbriefe der Bausparkasse Wüstenrot. Das S&P-Emittentenrating der Bausparkasse Wüstenrot lag zum Jahresende 2022 bei BBB mit stabilem Ausblick, im Februar 2023 erfolgte ein Upgrade auf BBB+. Als etablierter Emittent am Kapitalmarkt konnte die Bausparkasse Wüstenrot im Januar erfolgreich einen Pfandbrief mit einem Volumen von 300 Millionen Euro und einer Laufzeit von acht Jahren platzieren. Im Juni erfolgte schließlich eine weitere Emission im Sub-Benchmarkformat, bei der ein Pfandbrief in Höhe von 250 Millionen Euro ebenfalls sehr erfolgreich vermarktet werden konnte.

1.2.2. Vertriebswege, -strukturen und -unterstützung

Die Wüstenrot-Gruppe setzt auf das bewährte Modell eines Mehr-Säulen-Vertriebs, welches sich aus unserem eigenen Stammvertrieb, dem Makler- und Agenturvertrieb, dem Partnervertrieb sowie dem Online-Vertrieb zusammensetzt. Die überzeugenden Vorteile dieser breiten Vertriebswegeausrichtung:

- Der schlagkräftige und tief in der Wüstenrot-DNA verwurzelte eigene Stammvertrieb betreut rund 500.000 Kundinnen und Kunden. Er ermöglicht eine hohe Flexibilität in Bezug auf die geschäftspolitische Ausrichtung der gesamten Wüstenrot Gruppe. Außerdem agiert er als Markenbotschafter.
- Im Makler- und Agenturvertrieb steht Wüstenrot vor allem für regionales, ausgezeichnetes B2B-Service sowie ein professionelles, zentrales Kommunikations- und Informationsmanagement. Das direkte Feedback aus diesem ungebundenen Vertriebsweg steigert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unserer Produkte und Services. 300.000 Kundinnen und Kunden werden durch qualitativ hochwertige, ungebundene Vertriebspartner betreut.

- Der Partnervertrieb steht für Verlässlichkeit und Volumen – vor allem was das klassische Bauspareinlagengeschäft betrifft. Hier werden rund 400.000 Kundinnen und Kunden im Bereich Einlagen- und Finanzierungsgeschäft gemeinsam serviert.
- Über den Online-Vertrieb erreichen wir zukünftig eine digital affine Kundenschicht, welche mit Gründung der Bank deutlich ausgebaut wird.

Die Neuorganisation zentraler Vertriebsstrukturen hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr bewährt. Effiziente Kommunikations- und Entscheidungswege, sowohl im zentralen als auch im operativen Vertrieb, ermöglichten eine hohe Agilität. Das war ein entscheidender Marktvorteil gerade im volatilen Zinsumfeld des Geschäftsjahres 2022.

Die neue Kunden- und Vertriebsstrategie ist ein klares Bekenntnis zu einem leistungsstarken Stammvertrieb, der sicherstellt, dass Wüstenrot Kundinnen und Kunden entlang der gesamten Customer Journey zu jeder Zeit kompetente persönliche oder digitale Beratung in Anspruch nehmen können. Folgerichtig wurde 2022 beschlossen, die Anzahl der Finanzberaterinnen und Finanzberater weiter aufzustocken, und zwar mittelfristig von 350 auf 450. Damit hebt sich die Wüstenrot Gruppe bewusst vom Markt ab und setzt weiterhin ganz gezielt auf Beratung und persönliche Betreuung.

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht bei Wüstenrot an oberster Stelle und wird in einem standardisierten Prozess erhoben. Der Net Promoter Score (NPS) für 2022 bestätigte die ausgezeichneten Beratungsleistungen und soll 2023 auf alle Kontaktpunkte erweitert und automatisiert werden. Damit wird der NPS als fixe Größe in der Vertriebssteuerung implementiert.

„Wüstenrot bietet Gesamtlösungen aus einer Hand.“

1.2.3. Produkte und Leistungen

Ansparen

Mit der Zinswende erfolgte eine Trendwende zugunsten des Bausparvertrages. Bei allen Ansparprodukten wurden mehrmals die Konditionen angepasst, wovon die Kundinnen und Kunden profitierten.

Insgesamt konnten im Ansparebereich Einlagen in Höhe von 590,8 Millionen Euro generiert werden. Der größte Anteil (53,1 % bzw. 314,0 Millionen Euro) wurde mit dem Flexiblen Bausparen erwirtschaftet. Unmittelbar danach folgte das Smart Bausparen, welches ebenfalls zu einem wesentlichen Teil der Produktion (23,2 % bzw. 136,8 Millionen Euro) beitrug. Die Analyse der Vertriebskanäle ergibt, dass 47,0 % des Anspargeschäfts durch Partnerbanken und 47,0 % durch den Stammvertrieb akquiriert wurden. Der Rest entfällt auf andere Vertriebswege.

„Wüstenrot
Kundenservice
mit Platz 1
im ÖGVS-
Branchen-
monitor.“

Finanzieren

Im Geschäftsjahr 2022 wurden in Folge des Zinsumfeldes laufend Anpassungen bei den Konditionen vorgenommen, zunächst im Fixzins- und in weiterer Folge auch im variablen Bereich.

Die meisten Kundinnen und Kunden strebten eine Zinsabsicherung an. Daher lagen Fixzinssätze und Produkte mit einer Zinsabsicherung in Form einer Zinsobergrenze wieder stark im Trend. Um schnell und gezielt auf die Zinsentwicklung zu reagieren, wurde das Produktangebot optimiert. Zuletzt wurde per Jahresende die Zinsuntergrenze auf Basis des Zinsniveaus angepasst.

Im Geschäftsjahr 2022 belief sich der gesamte Ertragswert im Finanzierungsgeschäft auf 1.189,1 Millionen Euro. Ein Großteil davon, und zwar 83,8 % (im Detail 996,0 Millionen Euro), konnte mit fixverzinsten Finanzierungen erwirtschaftet werden. Die meisten Finanzierungsfälle (54,0 %) wurden unverändert zum Vorjahr durch hauptberuflich angestellte Vermittler abgeschlossen. Zum zweitstärksten Vertriebsweg gehört mit 33,0 % der Maklervertrieb.

1.2.4. Marketing

Im Marketing wurde das Jahr 2022 genutzt, um die zukünftige strategische Positionierung als erster und einziger One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich weiter zu schärfen und die Kommunikation dahingehend zu erweitern. Die Services und Benefits eines verlässlichen, vertrauensvollen Partners mit finanziellen Lösungen aus einer Hand bilden die Kernelemente der Marke Wüstenrot.

Ein wichtiger Indikator für die hervorragende Brand-Positionierung sowie die Kompetenz und das Engagement der Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt sich in der Erstplatzierung im Rahmen des ÖGVS-Branchenmonitors 2022: Wüstenrot erreichte den ersten Platz im Bereich „Kundenservice“. Dieser Erfolg war nur durch einen direkten Dialog mit den Wüstenrot Kundinnen und Kunden möglich. Grundlage für das Feedback war der NPS, eine Kennzahl, die die Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der Wüstenrot Kundinnen und Kunden wiedergibt. Hierbei hatten 85,2 % der Kundinnen und Kunden angegeben, Wüstenrot aktiv weiterzuempfehlen (acht oder neun von zehn möglichen Punkten) und 94,7 % gaben vier oder fünf von fünf Sternen für die Beratung.

Auch in der Kategorie „Preis-Leistungs-Verhältnis“ der Bausparkassen und im Bereich „Konditionen“ konnte Wüstenrot zwei Spitzenplatzierungen besetzen. Zwei Auszeichnungen, die zeigen, dass Wüstenrot sowohl für einen hohen Service- und Qualitätsstandard steht, als auch ein attraktives und kompetitives Angebot für die Kundinnen und Kunden am Markt bietet. Mit dem ersten Platz im Bereich „Transparenz & Komfort“ der Klickmal Haus & Heim Versicherung wurde auch die digitale Kompetenz von Wüstenrot hervorgehoben, die die Grundlage für eine effektive Erreichung von maximalen Conversions im Online-Sales-Funnel schafft. Diese Ergebnisse haben die Marke Wüstenrot äußerst positiv beeinflusst und zu einem verbesserten Markenbewusstsein geführt.

Unterstützt wurde dieses Markenbewusstsein durch Schwerpunkt-Kampagnen für einzelne Produkte der Wüstenrot Gruppe: So begann das Werbejahr 2022 mit einer KFZ-Kampagne, die den Vertrieb in der Phase mit den meisten KFZ-Abschlüssen effizient unterstützte. Durch konkrete Werbebotschaften zur nicht erhöhten Prämie für Führerschein-Neulinge konnten besonders die jungen Lenker:innen erreicht und die Conversion Rate gesteigert werden. Abgelöst wurde die Kampagne von einem Schwerpunkt zur Haus & Heim Versicherung. Die digitalen Zugriffszahlen der Kampagne konnten im Vergleich zum Vorjahr um 72 % und die Seitenaufrufe um über 45 % gesteigert werden. Ein weiterer Schwerpunkt wurde im Juni auf die Unfall-Versicherung gesetzt. Die Digitalstrategie basierte hierbei auf einem „Funnel Boost“: Vom Top of Funnel (Bewusstsein schaffen), über Middle of Funnel (Interesse verstärken), bis hin zum Bottom of Funnel (der Kauf-Phase) hat Wüstenrot sowohl in den einzelnen Funnel-Phasen, als auch über den gesamten Funnel hinweg, verschiedene Datensegmente sowie KPI-Optimierungen (Reach > Click > Retargeting > LookA-Like) eingesetzt und dadurch maximale Conversions und qualitative Leads für eine individuelle, persönliche Beratung ermöglicht. Durch die saisonal bedingt aktivere Alltags- und Urlaubsgestaltung und dem dadurch erhöhten Risiko-Bewusstsein wurde der Zielgruppe im Bedarfsmoment eine Lösung geboten.

Begleitend zu den Schwerpunkt-Kampagnen wurden die Services und Produkte der Wüstenrot Gruppe das ganze Jahr über digital beworben, um weiterhin ein hohes Bewusstsein für die Marke Wüstenrot zu schaffen. Ausgesprochen wichtig war dafür auch die 2022 verstärkt fokussierte Weiterentwicklung der digitalen Services der Wüstenrot Gruppe. Durch die anstehende Fusionierung der bestehenden Websites klickmal.at und wuestenrot.at wurde die Grundlage für ein verbessertes Kundenerlebnis geschaffen. Ein neuer, starker Auftritt der Marke Wüstenrot mit einheitlicher Internetpräsenz und reduzierter Komplexität ermöglicht es Wüstenrot Kund:innen, zukünftig Informationen, Services und digitale Lösungen aus einer Hand noch leichter aufzufinden. Auch die Bildsprache der Wüstenrot App wurde vereinheitlicht, und bestehende Antragsstrecken wurden optimiert. Eine gendergerechte Ansprache und ein einheitliches Wording wurden umgesetzt. Mit Figma wurde ein UI/UX Designtool unternehmensweit erfolgreich implementiert, welches auch in Zukunft für eine effiziente Weiterentwicklung und Optimierung des Web- und App-Designs genutzt werden wird.

**GEMEINSAM
STÄRKER:
WÜSTENROT
WEBSITE
FUSIONIEREN.**

1.3. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist Teil der Wüstenrot DNA

Die Wüstenrot Gruppe vertritt ein Geschäftsmodell, in dem Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social Governance (ESG) Kriterien tief verwurzelt sind: Seit 1925 ermöglicht die Bausparkasse mit ihrem Angebot im Bereich der Wohnraumfinanzierung auch Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen, sich Wohneigentum zu schaffen. Bausparen ist daher im Sinne von Art.11 des UN-Sozialpakts sozial nachhaltig. Neben der Schaffung von leistbarem Wohnraum unterstützt Wüstenrot mit Produkten wie dem Sanierungsdarlehen die energieeffiziente Sanierung von bestehendem Wohnraum. Gerade der private Immobiliensektor ist ein wichtiger Hebel, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Wüstenrot versichert Risiken, seit 1976 als Lebensversicherer und seit 2001 als Sachversicherer und bietet Vorsorgemodelle als Schutz gegen Altersarmut oder Krankheit. Die Überwindung von Armut und der Klimaschutz gehören zu den 17 UN Sustainable Development Goals, die Wüstenrot im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gezielt fördert.

ESG-Nachhaltigkeitsmanagement hat innerhalb der Wüstenrot Gruppe seit jeher einen hohen Stellenwert. Als Bausparkasse und Versicherung mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin denken und handeln wir langfristig. Unser Engagement ist zielgerichtet und reicht weit über regulatorische Anforderungen hinaus. Es ist ein wichtiger Teil unserer strategischen Überlegungen und Maßnahmen in den Bereichen der verantwortungsvollen Veranlagung, der Produktentwicklung, der ressourcenschonenden Betriebsführung, Good Governance und der NFI Berichterstattung. ESG-Management ist uns auch als Instrument in der Mitarbeiterbindung ein wichtiges Anliegen.

Die ESG-Handlungsfelder wurden in einem engen Dialog mit externen Partnern, Stakeholdern, Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Daraus ableitend, positioniert sich Wüstenrot in den vier Handlungsfeldern Starke Gemeinschaft, Attraktiver Arbeitsgeber, Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Verantwortungsvolle Veranlagung.

Mit der Bestellung einer ESG-Beauftragten der Wüstenrot Gruppe wurden die notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen für ein gruppenweites und bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen. Die ESG-Beauftragte ist mit ihrer Stabsstelle direkt beim Vorstand angesiedelt und diesem unmittelbar unterstellt.

Für 2023 nehmen wir uns vor, unser Veranlagungsportfolio in der Versicherung weiter Richtung EU-taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten auszubauen. Die Bausparkasse plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Mit der schrittweisen Erarbeitung einer Klimastrategie wird die Wüstenrot Gruppe ihren CO₂-Fußabdruck weiter verringern und den Anspruch möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften, weiter forcieren – inklusive eines ESG-Screenings des eigenen Immobilienportfolios. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität wird die Risikobewertung und das Management von Klimarisiken im Geschäftsmodell erleichtern.

In unserem umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht erfahren Sie die Details über unser Engagement auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Diesen können Sie unter folgendem Link abrufen: <http://bit.ly/3G7U0Ah>

„Wüstenrot schafft Stabsstelle für ESG-Beauftragte.“

1.3.1. Corporate Social Responsibility

Die Wüstenrot Gruppe fördert mit ihrem Geschäftsmodell und im Rahmen langjähriger Sponsoring-Aktivitäten soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt zu übernehmen, ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur.

Dazu gehört vor allem auch die Unterstützung von Menschen, die von sozialen Härtefällen betroffen sind. Allen voran steht dabei die gezielte und langjährige Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen wie der Stiftung Kindertraum, der österreichischen Krebshilfe, dem Verein Roll-On oder auch dem Gut Aiderbichl. Wüstenrot legt großen Wert auf langfristige Kooperationen, damit die Partner Planungssicherheit haben.

Zudem hat speziell die Förderung von jungen Menschen einen hohen Stellenwert für die Wüstenrot Gruppe. In Kooperation mit der Österreichischen Sporthilfe setzt sich Wüstenrot für jugendliche Sportlerinnen und Sportler ein, um sie am Beginn ihrer Karriere zu unterstützen. Im Zuge einer Zusammenarbeit mit der Plattform fit4internet hilft Wüstenrot jungen Menschen dabei, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen und sie gleichzeitig für MINT-Fächer zu begeistern – ein wichtiger Schritt, um mithilfe der Digitalisierung den Standort Österreich zu stärken.

Außerdem brachte das Jahr 2022 für viele Familien schier unlösbare Herausforderungen mit sich – besonders für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Der Wüstenrot Gruppe ist es hierbei gelungen, für einige Familien den so dringend notwendigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus macht es die Wüstenrot Gruppe stolz, dass auch die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder Zeit finden, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Die Vielzahl an Maßnahmen in diesem Bereich stellt die Wüstenrot Gruppe ausführlich in ihrem Nichtfinanziellen Bericht vor, der auf der Website des Unternehmens veröffentlicht ist.

1.4. Digitale Transformation

1.4.1. Digitalisierung und neue Risiken

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren in der Banken- und Versicherungsbranche zu tiefgreifenden Veränderungen geführt und enorm an Bedeutung gewonnen. Digitalisierung hat nicht nur unser privates Leben, sondern auch unsere Arbeitswelt und die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Geschäfte betreiben, stark verändert.

Die Wüstenrot Technology GmbH als IT-Dienstleister der Wüstenrot Gruppe, hat sich diesen Veränderungen gestellt. Sie arbeitet daran, die IT-Lösungen der Bausparkasse Wüstenrot, der Wüstenrot Versicherung und neuerdings auch der Wüstenrot Bank auf einer modernen, innovativen Plattform – der Wüstenrot App – zusammenzuführen und die End-to-End Entwicklung, den Support und den Betrieb inklusive der erforderlichen Infrastruktur der gesamte Wüstenrot Gruppe zu modernisieren.

Mit Hilfe weitreichender Initiativen im Bereich Digitalisierung, gestaltet Wüstenrot Dienstleistungen und Produkte für Kundinnen und Kunden noch effizienter und benutzerfreundlicher. Dabei setzt Wüstenrot auf agile, multidisziplinäre Teams, die in der Lage sind, schnell auf Veränderungen zu reagieren und die neuesten Technologien zu nutzen. Ein Meilenstein wird der Launch der Wüstenrot Plattform sein, mit welcher unsere Kundinnen und Kunden Produkte aus der Bausparkasse Wüstenrot, Wüstenrot Versicherung und neuerdings der Wüstenrot Bank digital nutzen können.

Allerdings bringt die Digitalisierung auch neue Risiken mit sich, deren Mitigation zu den Hauptaufgaben einer zeitgemäßen IT-Steuerung zählt. Im Folgenden werden Risiken aufgelistet, welche die Wüstenrot während einer digitalen Transformation berücksichtigt:

- **Cyber-Sicherheit:** Eines der größten Risiken der Digitalisierung ist die Gefahr von Cyber-Angriffen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre IT-Systeme und -Infrastruktur ausreichend geschützt sind und dass sie in der Lage sind, Angriffe zu erkennen und zu bekämpfen. Um dieses Risiko zu minimieren, hat die Wüstenrot erfolgreich ein sogenanntes SOC (Security Operation Center) implementiert. Ein SOC ist eine zentrale Stelle innerhalb eines Unternehmens, die sich mit der Überwachung und Verwaltung der Cyber-Sicherheit beschäftigt. Darunter fällt ebenfalls die Überwachung von Netzwerken und Systemen auf mögliche Angriffe, die Durchführung von Angriffs- und Schwachstellenanalysen, die Durchführung von Notfallmaßnahmen im Falle eines Angriffs und die regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Sicherheitsrichtlinien und -verfahren.
- **Datenschutz:** Ein weiteres wichtiges Risiko ist die Verletzung von Datenschutzvorschriften. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und dass sie die Privatsphäre ihrer Kundinnen und Kunden schützen. Hierfür bietet Wüstenrot regelmäßige Schulungen, um für die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sorgen. Eine regelmäßige Schulung und Sensibilisierung für die Themen Datenschutz und Informationssicherheit sind wichtig, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um Datenschutzrisiken zu erkennen und zu vermeiden. Auch wird eine kontinuierliche Risikobewertung und -behandlung als wichtiger Bestandteil des Datenschutzes im Unternehmen gelebt, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen, zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Es wird auf modernste Technologien wie Kryptographie, Firewalls und Netzwerksicherheit gesetzt, um Daten und Systeme zu schützen

bzw. die Gefahr von Angriffen und Datenverlusten zu reduzieren. Wüstenrot legt besondere Aufmerksamkeit darauf, sicherzustellen, dass die Datenschutzmaßnahmen immer auf dem neuesten Stand sind und diese an die sich verändernden Anforderungen und Bedrohungen angepasst werden.

- **Veränderung der Geschäftsmodelle und Prozesse:** Durch die Digitalisierung können sich Geschäftsmodelle und Prozesse verändern, was sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Die Wüstenrot-Gruppe überprüft ihre Prozesse regelmäßig und passt diese an, um sicherzustellen, dass sie weiterhin erfolgreich sind.
- **Abhängigkeit von Technologie:** Ein weiteres Risiko ist die Abhängigkeit von bestimmten Technologien. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie nicht zu sehr von einer bestimmten Technologie abhängig sind und dass sie in der Lage sind, schnell auf Veränderungen in der Technologielandschaft zu reagieren.
- **Mitarbeiter-Engagement:** Schließlich sind das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Faktor für den Erfolg einer digitalen Transformation. Die Wüstenrot Gruppe stellt hierfür sicher, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Veränderungen vorbereitet sind und dass sie sich wohlfühlen, wenn sie in eine neue digitale Umgebung eingeführt werden.

1.4.2. Innovation

Innovation ist der treibende Faktor für die Digitalisierung und die digitale Transformation in Unternehmen. In einer digitalen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, neue Ideen und Technologien zu entwickeln, um sich von der Konkurrenz abzuheben und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen.

Die Wüstenrot Technology GmbH als IT-Dienstleister der Wüstenrot Gruppe, hat Innovation im Bereich der digitalen Transformation zu einem wichtigen Bestandteil ihrer Strategie gemacht. Wir haben uns darauf konzentriert, neueste Technologien einzuführen und zu nutzen, um unsere Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen.

Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung unserer neuen konzernweiten Plattform, die es uns ermöglicht, IT-Lösungen der Bausparkasse Wüstenrot, der Wüstenrot Versicherung und der Wüstenrot Bank zusammenzuführen. Diese Plattform ermöglicht es uns, unsere Prozesse gesellschaftsübergreifend zu betrachten, zu automatisieren und zu optimieren, was zu einer Effizienzsteigerung und zu Kosteneinsparungen führt.

Technology Hub

Wir sind uns bewusst, dass die Innovationsrate in der digitalen Welt sehr hoch ist und dass Unternehmen, die nicht in der Lage sind, sich an diese Veränderungen anzupassen, langfristig nur schwer erfolgreich sein können. Um diese Herausforderung anzunehmen und unsere Fähigkeiten in diesem Bereich zu stärken, hat die Wüstenrot Technology beschlossen, einen Technology Hub zu gründen, der sich ausschließlich dem Thema Innovation widmet. Der Techno-

logy Hub wird als Innovationszentrum fungieren und seinen Fokus auf Open Innovation und die Entwicklung von neuen Technologien und Geschäftsmodellen legen. Unser Ziel ist es, die neuesten Technologien und Trends in der Branche zu identifizieren und zu nutzen, um unsere Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen. Der Technology Hub wird auch eine Plattform für die Zusammenarbeit mit externen Partnern, anderen Unternehmen, Hochschulen und Start-ups sein, um uns bei der Entwicklung neuer Ideen und Technologien zu unterstützen. Wir glauben, dass die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Start-ups uns ermöglicht, von deren Erfahrungen und Wissen zu profitieren und dadurch schneller und effektiver Innovationen zu entwickeln.

Der Technology Hub markiert einen wichtigen Schritt in unserer digitalen Transformation und unserem Bestreben, uns als Technologie- und Innovationsführer in der Branche zu positionieren. Weiters sind wir dabei, eine innovative Unternehmenskultur zu schaffen. Ein innovatives Unternehmen hat eine Kultur, die Fehler erlaubt, Risiken eingeht und neue Ideen fördert. Gezielte Schulungen und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihnen die Mittel zur Verfügung zu stellen, um neue Ideen umzusetzen. Auch die Bestrebung, bewusst in innovative Technologien zu investieren, stärkt die Wüstenrot Gruppe dabei, Prozesse und Produkte zu verbessern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

„Wüstenrot gründet Technology Hub.“

Auf die folgenden Innovationsfelder wird Wüstenrot in den kommenden Jahren ein Hauptaugenmerk legen:

Cloud Engineering – im Speziellen:

- Die Etablierung einer Microservices-Architektur: Microservices sind kleine, unabhängige und wiederverwendbare Dienste, die in einer Cloud-Umgebung betrieben werden. Diese Architektur ermöglicht es, Anwendungen in kleinere, schnell entwickelte und leicht zu verwaltende Komponenten zu zerlegen. Dies erhöht die Flexibilität und Skalierbarkeit und verbessert gleichzeitig die Wartbarkeit.
- Die Forcierung von Serverless Computing: Serverless Computing ist ein Konzept, bei dem die Cloud-Provider die Verwaltung und Bereitstellung von Servern übernehmen, wodurch Entwickler sich auf die Entwicklung ihrer Anwendungen konzentrieren können. Dies wird es Wüstenrot ermöglichen, Ressourcen zu sparen, und bietet zusätzliche Flexibilität und Skalierbarkeit.
- Containerisierung: Containerisierung ist eine Technologie, bei der Anwendungen und ihre Abhängigkeiten in isolierten Containern verpackt werden, die in einer Cloud-Umgebung ausgeführt werden können. Dies ermöglicht es, Anwendungen unabhängig von der Umgebung zu betreiben und schneller und effizienter zu skalieren.

Big Data mit Fokus auf:

- Machine Learning und Künstliche Intelligenz: Machine Learning- und KI-Technologien ermöglichen es Unternehmen, automatisch Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen und Prognosen für die Zukunft zu treffen. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse und Entscheidungen auf datengetriebene Weise zu optimieren.
- Datenqualität und Datenintegration: Verbesserte Tools und Technologien erleichtern die Aufbereitung und Vereinheitlichung von Daten, um sicherzustellen, dass sie sauber, aktuell und vollständig sind. Sie ermöglichen so eine bessere Analyse und Entscheidungsfindung.
- Datensicherheit: Durch den Einsatz von Technologien wie Kryptografie und Tokenisierung können Unternehmen ihre Daten vor unerlaubtem Zugriff und Datenmissbrauch schützen, insbesondere, wenn diese in der Cloud gespeichert und verarbeitet werden.

Kollaboration:

Wüstenrot Technology wird im Jahr 2023 Microsoft 365 einführen. Diese Plattform bietet eine Vielzahl von Produkten und Diensten, einschließlich Exchange Online (E-Mail- und Kalenderfunktionen), SharePoint Online (Team- und Dokumentenmanagement) und Microsoft Teams (Chatbasierte Zusammenarbeit und Online-Meetings). Es ermöglicht Benutzern, Dokumente zu erstellen, zu speichern und gemeinsam zu bearbeiten, sowie Zugriffsrechte und Versionen zu verwalten.

Die Wüstenrot Gruppe setzt auf Agilität und effektive Zusammenarbeit

Es ist wichtig zu betonen, dass die Einführung von Innovation eine kontinuierliche Anstrengung erfordert. Es gibt keine feste Methode, die für jedes Unternehmen in gleicher Weise zielführend ist. Innovative Ansätze, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgreich waren, könnten in Zukunft nicht mehr relevant sein, da die Technologie und die Anforderungen des Marktes sich weiterentwickelt haben. Um hierbei nicht Gefahr zu laufen, hinter Wettbewerber zurückzufallen und um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, stellt sich die Wüstenrot Gruppe, beginnend mit der Wüstenrot Technology neu auf. Die neue Aufbauorganisation zielt darauf ab, schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren und eine höhere Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

„Schnell und flexibel auf Veränderungen reagieren.“

Sogenannte Squads, also kleine, selbstorganisierte und multidisziplinäre Einheiten, verantworten ein bestimmtes Produkt, eine Domäne oder eine bestimmte Dienstleistung. Sie haben die volle Autonomie für die Umsetzung ihrer Projekte. Sie arbeiten eng mit anderen Squads zusammen, um Synergien zu nutzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Einer der Vorteile des Modells ist, dass es die Entscheidungsfindung auf die Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlagert und somit den Prozess der Entscheidungsfindung beschleunigt. Es ermöglicht den Teams schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Es erhöht die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sie ein höheres Maß an Verantwortung und Eigenständigkeit haben. Das Modell ermöglicht auch eine höhere Agilität und effektivere Zusammenarbeit innerhalb der Organisation, da es die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Teams verbessert.

1.5. Personal und Personalentwicklung

Personalstand

Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 31.12.2022 weist das Unternehmen folgende Personalstruktur auf:

Mitarbeiteranzahl per 31.12.2022

	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2022	Gesamt 2021
Zentrale	122	202	62,4 %	324	337
Vertrieb Innendienst	11	30	73,2 %	41	58
Vertrieb Außendienst	35	12	25,5 %	47	62
Summe Mitarbeiter:innen	168	244	59,2 %	412	457
BWAG					
davon Führungskräfte	27	8	22,9 %	35	40

Zum 31.12.2022 betrug die Veränderung der Mitarbeiteranzahl in der Bausparkasse minus 9,8 % bei einem Gesamtbeschäftigtenstand von 412 Personen. Diese Anzahl beinhaltet auch karenzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrlinge.

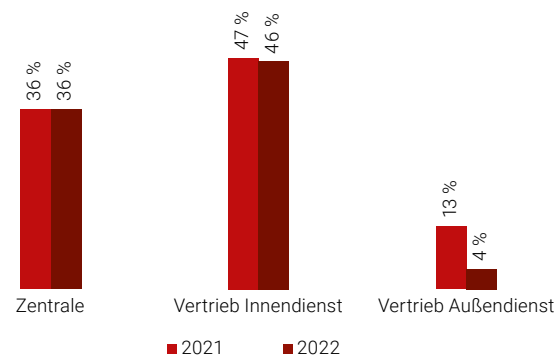
Die über alle Fachbereiche erfolgten Personalreduktionen resultierten vor allem aufgrund von zwei Maßnahmen: im Rahmen eines mit dem Betriebsrat verhandelten Sozialplanes, der ausschließlich auf dem Prinzip der Freiwilligkeit basierte, sowie dem Angebot attraktiver Wüstenrot Altersteilzeitmodelle an hierfür berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Frauen in Führungspositionen

Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 22,9 %.

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Herausforderungen für den Personalbereich nach der Pandemie

Das Jahr 2022 war für den Personalbereich vor allem geprägt von der Begleitung und Unterstützung der Führungskräfte in einer veränderten, zum Teil neuen Arbeits(um)welt. Der nationale Arbeitsmarkt hat sich aufgrund der – gegenüber den Vorjahren – stark zurückgegangenen Bewerberanzahl von einem Arbeitgeber- zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Homeoffice hat im Berufsleben dauerhaft Einzug gehalten, um auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeitswelt zu bleiben. Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden neben den Präsenzveranstaltungen durch ein sich stetig weiterentwickelndes und, sowohl zeitlich als auch örtlich, flexibles eLearning-Angebot für Mitarbeiter:innen qualitativ und quantitativ erweitert. Alle diese Änderungen nutzt Wüstenrot als Chance, sich künftig noch stärker als attraktiver Arbeitgeber für die eigenen Mitarbeiter:innen und für Bewerber:innen zu positionieren.

Homeoffice – gekommen um zu bleiben

Wüstenrot hat mit einer gruppenweit einheitlichen Homeoffice Betriebsvereinbarung auf nationaler Ebene eines der flexibelsten und attraktivsten Arbeitsmodelle umgesetzt. Führungskräfte organisieren in ihren Teams gemeinsam mit ihren Mitarbeiter:innen flexibel den Mix aus Homeoffice und Arbeit im Büro. Die Zufriedenheit aller Beteiligten aufgrund dieser nunmehr ermöglichten besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, ohne Qualitätsverlust bei der Umsetzung der vorgegebenen Aufgaben und Projekte, bestätigt die hohe Mitarbeiterloyalität gegenüber Wüstenrot.

„Wüstenrot unterstützt Mitarbeiter:innen beim Kauf von Klimatickets.“

Ein „Dankeschön“ mit der Teuerungsprämie & Klimaticket

Zur raschen finanziellen Unterstützung aufgrund der inflationsbedingt überdurchschnittlich gestiegenen Lebenshaltungskosten wurden rund 1.000 Mitarbeiter:innen in einem sozial gestaffelten Modell mit der Einmalzahlung einer abgabenfreien Teuerungsprämie unterstützt. Zusätzlich erhalten alle Mitarbeiter:innen, die 2023 ein Klimaticket erwerben, eine finanzielle Förderung durch Wüstenrot, womit Wüstenrot einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.

2022 – das Jahr der Candidate Experience

Der bundesweite Rückgang der Bewerberzahlen am Arbeitsmarkt umfasst in unterschiedlicher Intensität nahezu alle Branchen, so auch die Berufsbilder für Finanzdienstleistungen und IT-Funktionen. Die Kandidatenkontakte wurden wesentlich intensiver und somit auch zeitlich aufwändiger. Die Bewerber:innen haben die Möglichkeit, unter einer Vielzahl an offenen Funktionen am Arbeitsmarkt

ohne Zeitdruck zu sondieren und sich zu entscheiden. Ein in den Vorjahren auf- und ausgebauten und gut entwickeltes Employer Branding wurde 2022 zu einem entscheidenden Vorteil am Arbeitsmarkt.

Social-Media-Kontakte wurden in Zusammenarbeit mit dem Marketingbereich kontinuierlich weiterentwickelt, innovative Ideen ausgearbeitet und getestet. Die regionale Komponente am Arbeitsmarkt, das flexible Homeoffice-Modell, die Unterstützung beim Kauf von Klimatickets und die Möglichkeit, in Wien oder Salzburg zu arbeiten, sind nur einige Vorteile von Wüstenrot am Bewerbermarkt. Interessierte Student:innen erhalten bereits während des Studiums die Möglichkeit, auf Teilzeitbasis über das „work&study“-Programm erste Berufserfahrungen zu machen, um zum Beispiel nach Abschluss des Studiums bei Wüstenrot ihre Berufslaufbahn zu starten. Auf den (2022 wieder in Präsenz abgehaltenen) Karriere- bzw. Jobmessen werden den Besucher:innen die Kultur, Werte und Nachhaltigkeit von Wüstenrot mit einem neuen Unternehmensfilm auf attraktive Weise nähergebracht.

Aus- und Weiterbildung – Flexibel in Zeiten des Umbruchs

Im ersten Quartal 2022 lag der Fokus der Personalentwicklung auf E-Learning, bedingt durch die Pandemie. Durch gezielten Einsatz neuer interaktiver Lernmethoden konnte der Wissenstransfer auf unverändert hohem Niveau sichergestellt werden. E-Learning wurde auch nach der Lockerung der staatlichen Covid-Maßnahmen als unterstützende zusätzliche Trainingsform beibehalten.

Vor allem in der Grundausbildung und in den Zertifizierungslehrgängen wurde neben Präsenzveranstaltungen auch intensiv auf „online Nuggets“ bzw. E-Learning gesetzt. Die Fachtrainings zum Start der neuen Bank wurden in stetiger Abstimmung mit den verantwortlichen Fachabteilungen fertig konzipiert. Sie wurden für ausgewählte Mitarbeiter:innen des Vertriebs bzw. des Backoffices in mehreren Modulen mit Präsenzworkshops und umfassenden E-Learnings aufbereitet. Dieser neue, duale Weg der Aus- und Fortbildung hat aufgrund seiner flexiblen Einsatzmöglichkeiten bei Führungskräften und Mitarbeiter:innen eine hohe Akzeptanz gewonnen.

Da durch die punktuelle Reorganisation in der Gruppe einige Mitarbeiter:innen neu in die Führungsverantwortung wechselten, wurden Schwerpunktmaßnahmen für neue Führungskräfte umgesetzt. Diese gingen von Präsenzveranstaltungen zu personalrechtlichen Fragestellungen, konkreten Führungskräftewerkstätten bis hin zu individueller Begleitung durch Coaching bzw. Online-Trainings.

Auch die Lehrlingswochen konnten nach zwei Jahren Pause wieder in Präsenz durchgeführt werden. Heuer lag der Schwerpunkt auf individueller Standortbestimmung der Lehrlinge sowie auf dem Kennenlernen der Kundenbackoffice Prozesse in allen Sparten.

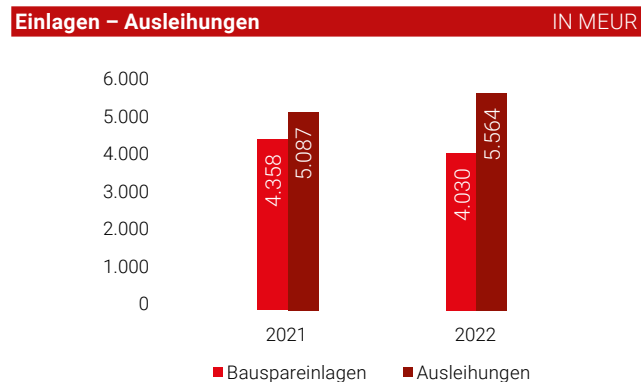
Im Bereich E-Learning wurde das Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe vervielfacht. Neben fachlichen und verkäuferischen Themen gibt es auch ein breites Spektrum an Persönlichkeits- sowie Führungsthemen. Der Nutzungsgrad dieser Bausteine ist bereits zu Beginn sehr hoch. Schwerpunkt der betrieblichen Gesundheitsförderung waren auch in diesem Jahr wieder die in Salzburg und Wien angebotenen Gesunden-Untersuchungen.

**SCHWERPUNKT
LEHRLINGS-
WOCHEN.**

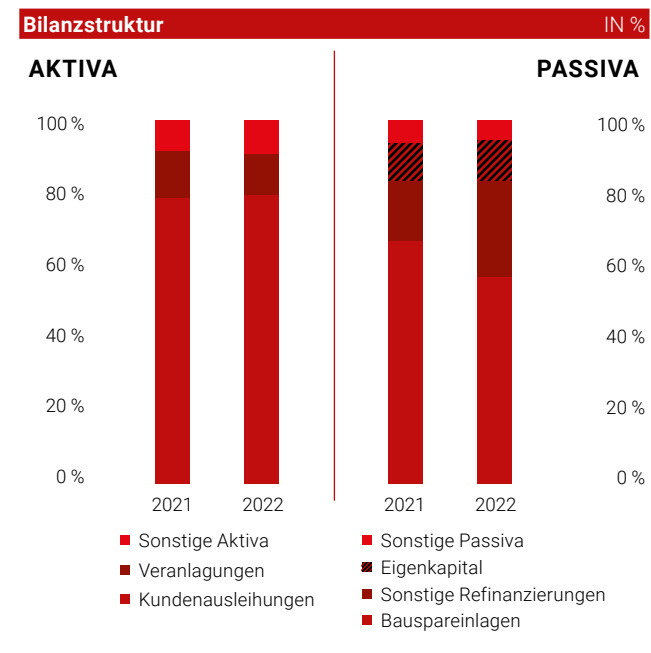
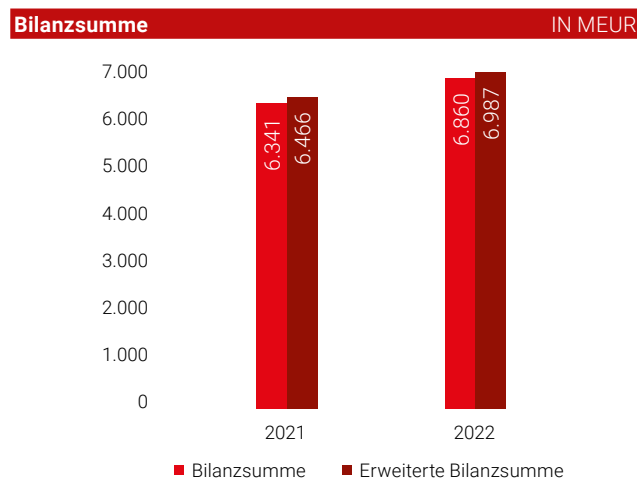
1.6. Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, Eigenkapital und Eigenmittel

1.6.1. Bilanzentwicklung

Im Bestand sind die Bauspareinlagen mit rund 4,0 Milliarden Euro in Folge der gezielten Änderung der Refinanzierungsstruktur um rund 7,5 % unter den Vorjahreswert gesunken. Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um 114,8 Millionen Euro angestiegen.



Die ausgewiesene Bilanzsumme von 6,9 Milliarden Euro erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2021 um rund 519 Millionen Euro. Die Bilanzsumme, einschließlich der für Zwischendarlehen vinkulierten Einlagen, beträgt rund 7,0 Milliarden Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 % angestiegen.



Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft hält ein Veranlagungsportfolio in Höhe von 776,2 Millionen Euro. Dieses Veranlagungsportfolio dient zur Bewirtschaftung der Liquidität sowie zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen der Säule I und Säule II und beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere hoher Bonität. Das Veranlagungsportfolio wurde im Vergleich zum Vorjahr um 53,8 Millionen Euro reduziert.

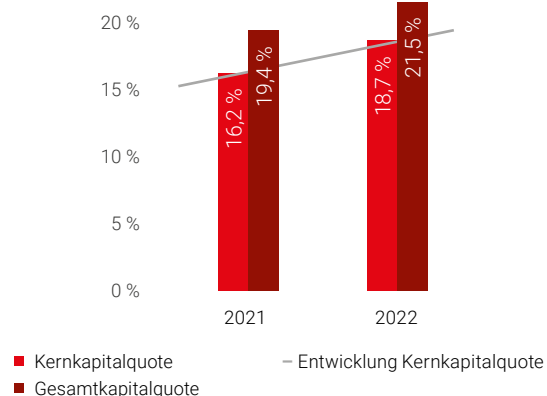
Zu Angaben betreffend derivativer Finanzinstrumente verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

1.6.2. Eigenkapital und regulatorische Eigenmittel

Eigenmittelausstattung gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft verfügt über eine sehr solide Eigenmittelausstattung. Mit einer CET-1-Quote von 18,7 % und einer Gesamtkapitalquote von 21,5 % zum 31.12.2022 liegt die Kapitalausstattung deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 8 %.

Entwicklung Eigenmittelquote

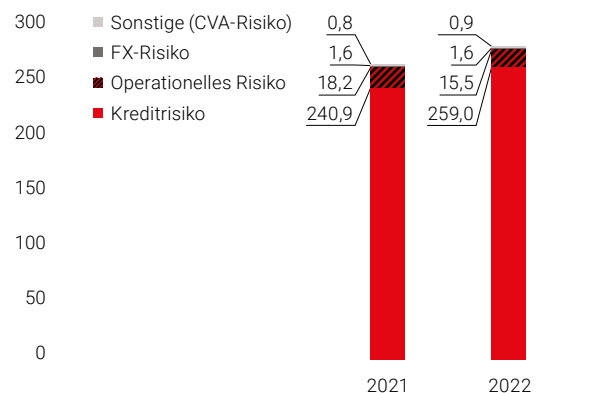


Mindesteigenmittelanforderungen gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Kreditinstitute müssen über eine angemessene Eigenmittelausstattung verfügen. Die CRR und CRR II regeln, in welcher Höhe Eigenmittel zur Risikoabdeckung von bank-betrieblichen Risiken vorhanden sein müssen und wie die Mindesteigenmittelanforderungen für die einzelnen Risikoarten zu ermitteln sind.

Demzufolge sind zum 31.12.2022 für das Kreditgeschäft der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 259,0 Millionen Euro an Eigenmitteln bereitzuhalten, für operationelle Risiken des Bankbetriebes 15,5 Millionen Euro, für Fremdwährungsrisiken 1,6 Millionen Euro und für sonstige Risiken 0,9 Millionen Euro.

Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten



Kapitalpufferanforderungen gem. Richtlinie 2013/36/EU („CRD“)

Zur Abschwächung prozyklischer Effekte der Finanzmarktregulierung, zur Minderung systemischer Risiken sowie zur Dämpfung von übermäßigem Kreditwachstum wurden in der Richtlinie 2013/36/EU auf europäischer Ebene neue, dynamische Kapitalpuffer geschaffen. Bei den zusätzlichen Kapitalpufferanforderungen handelt es sich um einen Kapitalerhaltungspuffer, um Systemrisikopuffer, um institutsspezifische und um länderspezifische antizyklische Puffer. Kapitalpuffer müssen in hartem Kernkapital (CET 1) gehalten werden und sollen die Verlustabsorptionsfähigkeit von Banken erhöhen.

Gesamtkapitalanforderungen – TSCR und OCR

	ANFORDERUNG
Artikel 92 CRR	8 %
P2R – pillar 2 requirements	3,1 %
TSCR – total SREP capital requirements	11,1 %
CBR – combined buffer requirements	2,51 %
OCR – Gesamtkapitalanforderung	13,61 %

Die Überdeckung über die Eigenmittel-Mindestanforderung gemäß Artikel 92 Abs 1 CRR beträgt 468,7 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung sämtlicher Pufferanforderungen sowie der Abzugspositionen verbleibt zum 31.12.2022 eine solide Eigenmittelüberdeckung in Höhe von 274,6 Millionen Euro.

Liquiditätsdeckungsanforderungen

Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise legte der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht eine internationale Rahmenvereinbarung zur Standardisierung, Messung und Überwachung von Liquiditätsrisiken vor. In der CRR sowie weiteren EU-Verordnungen wurden die in der Baseler Rahmenvereinbarung festgelegten Kennzahlen zum Liquiditätsregime in europäisches Recht überführt. Damit wird das Liquiditätsrisiko auf der gleichen Stufe wie die anderen Risikoarten in der aufsichtsrechtlichen Behandlung verankert. Zur Beurteilung des Liquiditätsrisikos sind zwei Kennziffern, eine Mindestliquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) und eine strukturelle Liquiditätsquote (NSFR – Net Stable Funding Ratio), vorgesehen.

LCR – Liquidity Coverage Ratio

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandskraft des Liquiditätsrisikoprofils von Banken stärken. Demzufolge müssen Banken einen Liquiditätspuffer vorhalten, der mindestens den gesamten Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Tagen unter bestimmten vorgegebenen Stressbedingungen abdeckt. Die LCR ist definiert als Verhältniszahl eines Bestandes an unbelasteten, hochliquiden Aktiva im Verhältnis zum gesamten Nettomittelabfluss in einem Stressszenario über einen Zeithorizont von 30 Tagen. Die Mindestquote beträgt demnach 100 %.

Mit einer Liquiditätsdeckungsquote von 265,1 % zum 31.12.2022 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung.

NSFR – Net Stable Funding Ratio

Mit der Veröffentlichung des EU-Bankenpakets 2019 (VO EU 2019/876) wurde unter anderem auch die Einführung einer strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) festgelegt. Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont. Diese Refinanzierungskennziffer soll eine nachhaltige Refinanzierungsstruktur in den Kreditinstituten sicherstellen. Sie wird definiert als Anteil verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) an der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF). Demzufolge müssen in einem Betrachtungshorizont von zwölf Monaten die verfügbaren stabilen Refinanzierungsmittel mindestens dem erforderlichen stabilen Refinanzierungsbedarf entsprechen (NSFR Quote > 100 %). Mit einer NSFR-Quote von 126,0 % zum 31.12.2022 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine sehr solide Refinanzierungsstruktur.

Leverage Ratio (LR) / Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote oder Leverage Ratio (LR) soll eine risikounabhängige Mindestausstattung der Banken mit Eigenkapital sicherstellen.

Die Leverage Ratio ist der Quotient aus dem Kernkapital eines Instituts und seinen ungewichteten Risikopositionen. Zu den Risikopositionen zählen – mit wenigen Ausnahmen – grundsätzlich alle bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte. Die Mindestquote für die verbindlich einzuhaltende Verschuldungsquote beträgt 3 %.

Mit einer Verschuldungsquote von 8,7 % zum 31.12.2022 übertrifft die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft den einzuhaltenden Mindestwert von 3 % signifikant.

„Bausparkasse
Wüstenrot mit
sehr solider
Liquiditäts-
ausstattung.“

1.6.3. Jahresergebnis 2022

Wichtige G&V-Position	IN MEUR	
	2022	2021
Nettozinsertrag ¹⁾	58,6	70,6
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	14,2	12,8
Sonstige betriebliche Erträge	9,4	12,9
Betriebsergebnis	47,1	37,6
EGT	42,6	27,9
NPL-Quote	0,74 %	0,87 %

¹⁾ Aufgrund der Umstellung der Gebühren-/Provisionsverteilung ist der Wert des Jahres 2022 nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar (vgl. Erläuterungen).

Ergebnisentwicklung 2022 der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

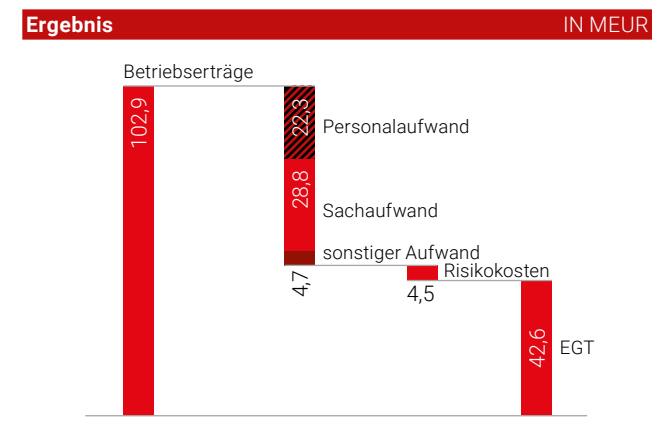
Trotz der stark gestiegenen Zinssätze und der regulatorischen Herausforderungen konnten die **Ausleihungen** im Vergleich zum Vorjahr um 477,3 Millionen Euro auf 5,6 Milliarden Euro gesteigert werden. Das Wertpapierportfolio wurde parallel auf 776,2 Millionen Euro reduziert.

Die **Zinserträge** sanken durch den Rückgang höher verzinsten Darlehensbestände, das niedrig verzinsten Neugeschäft sowie Bestandskulanzen und betragen im Jahr 2022 95,9 Millionen Euro. Durch das jährliche Zinsfixing Ende November (mit den entsprechenden Ratenanpassungen ab Januar) werden die positiven Effekte des Zinsanstieges aber erst 2023 sichtbar werden. Bei den **Zinsaufwendungen** wirkte sich insbesondere die Optimierung der Refinanzierungsstruktur positiv aus. So wurden die zwei erwähnten Sub-Benchmark-Pfandbriefemissionen genutzt, um sich günstig am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Die Erträge aus **Wertpapieren und Beteiligungen** stiegen 2022 auf 14,2 Millionen Euro (2021: 12,8 Millionen Euro).

Nach Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen lag das **Betriebsergebnis** im Jahr 2022 bei 47,1 Millionen Euro und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2021: 37,6 Millionen Euro).

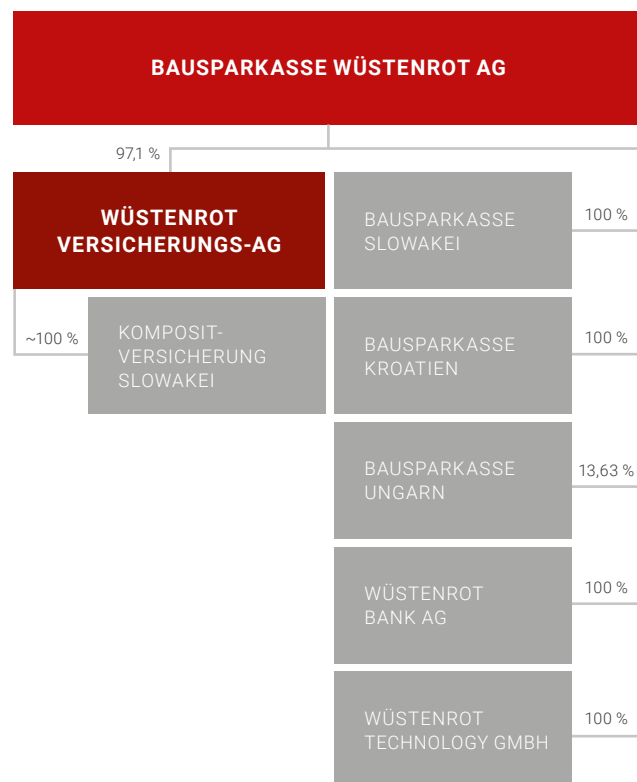
Die **Wertberichtigungen** wurden insbesondere durch die Wertpapiere im Umlaufvermögen geprägt. Durch den signifikanten Zinsanstieg, und in einem geringeren Umfang, durch die Ausweitung der Risikoaufschläge, wurden – trotz kurzer Duration und hoher Bonitäten im Wertpapierportfolio – Abwertungen in Höhe von 12,8 Millionen Euro notwendig. Zudem erfolgten strategische Wertberichtigungen durch gezielte Wertpapierverkäufe und der damit verbundenen Realisierung stiller Lasten, vor allem bei nicht HQLA-fähigen Wertpapieren. Auf das Kreditportfolio mussten erneut nur sehr geringe Wertberichtigungen vorgenommen werden. Der Anteil der problembehafteten Kredite (NPL) lag per Jahresende 2022 mit 0,74 % weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

Unter Berücksichtigung der Risikovorsorgen im Kundengeschäft sowie der Bewertungsveränderungen im Bereich der Wertpapierveranlagungen und Beteiligungen, wurde im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von 42,6 Millionen Euro erwirtschaftet, was einer Steigerung um 14,8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2021: 27,9 Millionen Euro).



1.7. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen

Folgende Übersicht zeigt die wesentlichen Beteiligungen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft:



1.7.1. Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Wüstenrot Versicherungs-AG einen Jahresüberschuss von 25,7 Millionen Euro erwirtschaften und somit trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage ein gutes Ergebnis erzielen. Das hohe Niveau des Vorjahres konnte aufgrund des Rückgangs beim Finanzergebnis aufgrund des herausfordernden Kapitalmarktumfeldes nicht erreicht werden.

In der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung betrug der Prämienzuwachs 2022 0,9 %. Dieser ist in erster Linie auf gute Entwicklungen in der KFZ-, Haushalt-, Rechtsschutz- sowie Unfallversicherung zurückzuführen, außerdem auf eine selektive Portefeuille-Entwicklung und einen bewussten Rückgang bei Gebäudeversicherungen. Die stärkere Belastung des Portfolios durch zahlreiche, über das Geschäftsjahr gleichmäßig verteilte, Großschäden in der Feuerversicherung, führte trotz geringerer Schäden aus Naturereignissen zu einem Rückgang des Versicherungsergebnisses gegenüber dem Jahr 2021. Das Ergebnis fällt jedoch mit über 4,0 Millionen Euro weiterhin positiv aus.

In der Lebensversicherung konnten 2022 die Prämien, die in der Risikoversicherung verrechnet wurden, erneut gesteigert werden. In der fondsgebundenen Lebensversicherung war, wie schon 2021, ein Bestandsrückgang erkennbar. Diesem anhaltenden Trend folgend, wurde zum Jahresbeginn 2022 eine Reduktion des Angebots mittels Einstellung der fondsgebundenen Versicherung in die Wege geleitet. Die starken Rückgänge bei den Einmalumlagen, zusammen mit hohen Ablaufleistungen, hatten eine Verringerung der verrechneten Prämie um 10,9 % im Vergleich zu 2021 zur Folge. Die Zinszusatzrückstellung, die in den Vorjahren in der Lebensversicherung zur Absicherung zukünftiger Garantiezinsen aufgebaut worden war, belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf 110,0 Millionen Euro und lag damit um 14,5 Millionen Euro über dem erforderlichen Mindestbetrag.

Mit einer Rendite von 2,84 % ist das Finanzergebnis in Anbetracht des gegebenen Marktumfeldes für das Jahr 2022 sehr erfolgreich. Das stellt eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft dar, insbesondere für die konstant attraktive Gesamtverzinsung in der kapitalbildenden Lebensversicherung.

Mit einer Zuweisung zur freien Rücklage in Höhe von 15,5 Millionen Euro wurde eine solide Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft in die Wege geleitet.

Ausblick

Gerade in Krisenzeiten verstärkt sich das Bedürfnis nach Stabilität und Sicherheit. Den Menschen ist es wichtig, ihre individuellen Risiken abzusichern und entlang der gesamten Customer Journey, vor allem aber im Schadensfall, bestmöglich beraten und betreut zu werden. Dieses Vertrauen verbindet die Wüstenrot Versicherung und ihre Kundinnen und Kunden, wie der FMVÖ-Recommend-Award 2022 für das „Beste Schadensmanagement“ belegt.

Die Versicherungswirtschaft befindet sich im Wandel, getrieben von der Digitalisierung und der Automatisierung. Die Branche wird zunehmend mobil, flexibel und digital. Mit Hilfe von Datenanalysen auf Basis intelligenter Algorithmen lassen sich individuelle Risiken genauer bestimmen und persönliche Produktlösungen anbieten. Diesen Trend hat die Wüstenrot Versicherung frühzeitig erkannt. Es ist zu erwarten, dass sich die KFZ-Haftpflichtversicherung langfristig in Richtung Mobilitäts-Haftpflichtversicherung entwickeln wird. Eine solche ist nicht mehr ans Auto gebunden, sondern an die Person, die sich bewegt. Auch die Privathaushalte verändern sich. Die Haushaltsversicherung kann zum zukünftigen Ankerprodukt im Privatkundengeschäft werden und gemäß dem Prinzip „Know your Customer“ zu vielseitigen Produktlösungen führen.

Ziel der Wüstenrot Versicherungs-AG ist ein deutlicher Ausbau des Bestandes der Schaden-/Unfallversicherung, und dieses wird auch im Jahr 2023 stringent weiterverfolgt. Insbesondere werden die KFZ-Haftpflichtversicherung, die im Jahr 2022 neu herausgebrachte Haus & Heim Versicherung, die Rechtsschutz- sowie die Unfallversicherung sowohl über den Stammvertrieb als auch über den Maklervertrieb forciert. Ein Schwerpunkt besteht zudem darin, für Bestandskundinnen und -kunden mit Haushalt- und Eigenheimversicherungen einen Tarifwechsel in das neue, deutlich verbesserte Produkt in die Wege zu leiten. Die Produkte aus dem Segment der Schaden-/Unfallversicherung werden kontinuierlich evaluiert. Es werden laufend Überlegungen zu möglichen Produktinnovationen angestellt. Dabei wird den Aspekten Kundennutzen und Nachhaltigkeit ein besonderer Stellenwert beigemessen. Zudem gilt es, entsprechende Akzente zu setzen, um den geplanten und nachhaltigen Ausbau des Bestandes zu sichern.

Neben der Gewinnung von Neugeschäft steht die Bestandspflege im Fokus der Handlungen.

Das Portfolio der Schaden-/Unfall- und Haftpflichtversicherung verfügt über einen adäquaten und bewährten Rückversicherungsschutz, mit dem möglichen Auswirkungen von außergewöhnlichen Ereignissen auf das versicherungstechnische Ergebnis in geeigneter Weise gegengesteuert werden kann.

Deutliche Zuwächse sind in der Lebensversicherung im Geschäftszweig der Risikoversicherung geplant. Das Hauptprodukt in dieser Sparte, Sofortschutz:Leben, wurde mit einem weiteren Baustein, „Zusatz: Krebsvorsorge“, nochmals verbessert. Zusammen mit den schon bisher bestehenden Einschluss-Möglichkeiten von Plus-Paket, Pflegebaustein und Wertanpassung, ist diese Ableben-Risikoversicherung weiterhin einzigartig. Die wesentlichen Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden können damit bestmöglich abgedeckt werden.

In der Kapitalversicherung wurde 2022 die Strategie, größtmögliche Sicherheit zu bieten, realisiert. Aus diesem Grund beschränkt sich unser Angebot ganz bewusst auf Produkte mit Veranlagung im klassischen Deckungsstock. Diese Strategie wird auch 2023 konsequent weitergeführt, auch mittels deutlicher Verbesserung des Einmalerslags.

Zudem wurde das Verlängerungsangebot erneut verbessert, um Kundinnen und Kunden attraktive Weiterveranlagungsoptionen bei Ablauf eines Versicherungsvertrages zu bieten.

„Stabilität und Sicherheit haben immer Konjunktur.“

Bausparkassengeschäft Ausland

1.7.2. Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava

Wüstenrot hat das Neugeschäft in der Bausparkasse 2021 eingestellt und konzentriert sich am lokalen Markt nur mehr auf die Versicherung.

Durch die Einstellung des Neugeschäftes und eines sukzessiven Abbaus der Bestandsportfolien kommt es im im Jahr 2022 zu einem deutlichen Rückgang in der Bilanzsumme, aber auch in Anspar- und Darlehensverträgen. Durch den Abbau ergeben sich deutlich niedrigere Risk Weighted Assets, steigende Kapitalquoten, jedoch ein leicht negatives EGT. Die Portfolioreduktion und eine schrumpfende Bilanzsumme werden weiterhin konsequent fortgesetzt.

1.7.3. Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb

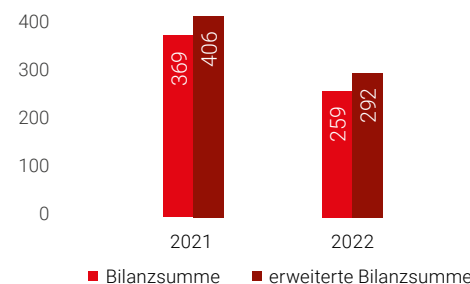
In der Wüstenrot stambena štedionica wurde am Jahresende 2022 der nichtbesparte Vertragsbestand storniert – dadurch hat sich die Anzahl der Ansparer auf 84.822 reduziert. Es konnte aber trotz des herausfordernden Marktumfeldes eine sehr positive Vertriebsleistung erreicht werden. Dadurch wurde ein deutliches Wachstum bei den Einlagen und vor allem auch bei den Ausleihungen erzielt. Die Eigenmittelquote beträgt nach Rückzahlung eines Teils des Ergänzungskapitals 14,2 % und liegt damit noch immer deutlich über dem Mindestkapitalerfordernis. Die stark gestiegenen Energiekosten und die zusätzlichen Aufwendungen für das EURO-Projekt konnten durch Einsparungen kompensiert werden. Zusätzliche Beiträge für die Einlagensicherung wurden durch eine verbesserte Zinsspanne überkompensiert, sodass das EGT im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert werden konnte.

Wüstenrot stavebná sporiteľňa a.s., Bratislava

	2021	2022
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	56.462	35.237
Bauspareinlagen (MEUR)	312,4	227,2
Ausleihungen (MEUR)	334,8	231,1
Eigenmittelquote (%)	21,4	27,3
Arbeitnehmer:innen (Personen)	223	193
EGT (MEUR)	-0,7	-0,2
Bilanzsumme (MEUR)	369,4	258,7
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	406,5	292,5

Bilanzsumme

IN MEUR

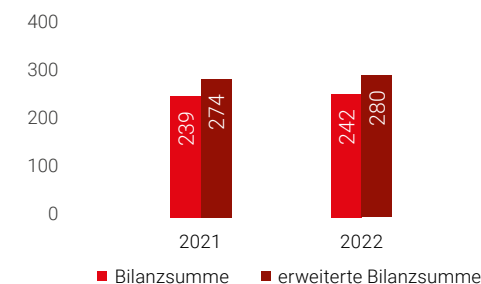


Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb *

	2021	2022
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	99.288	84.822
Bauspareinlagen (MEUR)	235,2	240,1
Ausleihungen (MEUR)	225,7	239,4
Eigenmittelquote (%)	15,0	14,2
Arbeitnehmer:innen (Personen)	149	138
EGT (MEUR)	2,0	2,1
Bilanzsumme (MEUR)	239,4	241,6
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	273,9	280,1

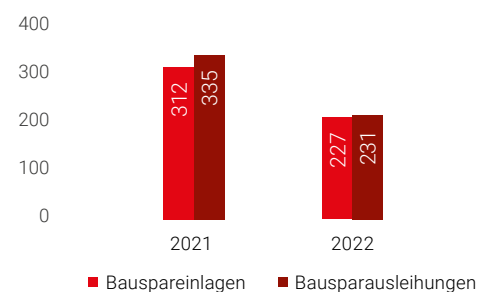
Bilanzsumme

IN MEUR



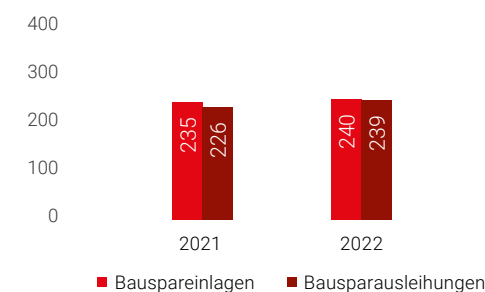
Einlagen – Ausleihungen

IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen

IN MEUR



1.7.4. Fundamenta-Lakáskassa Bausparkasse Zrt. Budapest

Die Fundamenta-Lakáskassa blickt trotz des schwierigen Marktumfeldes in Ungarn auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Da es durch die Abschaffung der Bausparprämie nicht mehr notwendig ist, mehrere Verträge innerhalb der Familie abzuschließen, hat sich die durchschnittliche Bausparsumme zwar signifikant erhöht, der Vertragsbestand ist jedoch deutlich gesunken. Auch die Bauspareinlagen haben sich dadurch wesentlich verringert. Das EGT liegt vor allem aufgrund von zusätzlichen Beiträgen für die Einlagensicherung und durch eine zusätzliche Gewinnsteuer deutlich unter dem Vorjahreswert - aber noch immer auf sehr hohem Niveau.

1.8. Sonstige Angaben

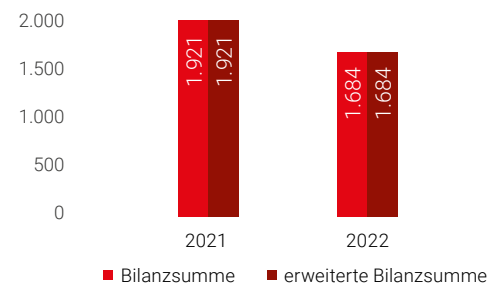
Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung und unterhält keine Zweigniederlassungen.

Fundamenta-Lakáskassa Zrt., Budapest *

	2021	2022
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	186.426	110.863
Bauspareinlagen (MEUR)	1.727,7	1.491,0
Ausleihungen (MEUR)	1.375,2	1.330,8
Eigenmittelquote (%)	15,5	17,6
Arbeitnehmer:innen (Personen)	649	651
EGT (MEUR)	21,3	16,9
Bilanzsumme (MEUR)	1.920,6	1.683,7
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	1.920,6	1.683,7

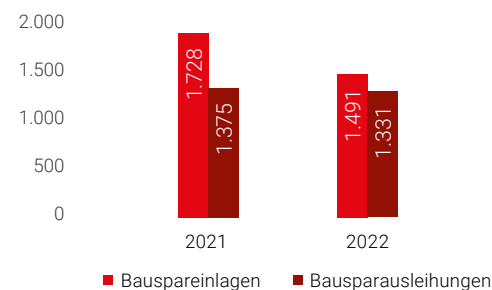
Bilanzsumme

IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen

IN MEUR



2. Risikobericht

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes unternehmensweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Unsere Geschäftstätigkeit beinhaltet eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist die Grundlage für ein unternehmensweites, einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in sämtlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren und zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Unternehmensfortbestands dar.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende und potenzielle Risiken werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Risikoinventur identifiziert. Diese spiegelt im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil in Form einer Risikolandkarte wider.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Bausparkasse Wüstenrot AG nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken.

In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und, daraus resultierend, eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet.

Organisationsstruktur des Bereiches Strategisches Risikomanagement

Die etablierte Organisationsstruktur gewährleistet eine effektive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen des Konzernrisikomanagements und den lokalen Risikomanagement-Einheiten der Unternehmen der Wüstenrot Gruppe. Darüber hinaus sind die Organisationseinheiten Regulatory, Compliance & Non Financial Risk, die Versicherungsmathematische Funktion, IT-Risiko- & Sicherheitsmanagement, Collections / Forderungsmanagement sowie Backoffice / Veranlagungen in diesen Bereich integriert. Einheitlich strukturierte Governance-Prozesse sowie klar definierte Aufgaben- und Kompetenzverteilungen stellen einen effizienten Risikomanagementprozess sicher.

„Risiken identifizieren, quantifizieren und limitieren.“

Folgende Gremien bzw. Funktionen sind in diesen Prozess integriert:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung) und die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Konzernrisikomanagement: Diese Einheit übernimmt alle operativen Risikomanagementaufgaben, die den Konzern betreffen. Sie leistet Koordinierungs- und Unterstützungsaufgaben für die Risikobereiche innerhalb der Wüstenrot Gruppe und definiert Vorgaben und Anforderungen bezüglich Methodik und Systematik des Risikomanagements.

Lokales Risikomanagement Bausparkasse, Bank und Versicherung: Neben dem Konzernrisikomanagement verfügen die Einzelunternehmen jeweils über eigene Risikomanagementabteilungen, die operative Aufgaben des Risikomanagements übernehmen. Die Organisationseinheiten Risikomanagement sind organisatorisch von anderen Bereichen der Unternehmenssteuerung getrennt, womit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen (im jeweils erforderlichen Detail) sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt.

Risikokategorien

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko werden negative Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Kontrakte im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung von Kreditnehmern verstanden. Innerhalb des Kreditrisikos wird zwischen Risiken aus dem Kunden-geschäft und Risiken aus dem Veranlagungsportfolio inkl. Geldmarktgeschäften unterschieden.

Abgeleitet aus der Risikostrategie wird das Ziel einer nachhaltigen Steuerung des Kreditrisikos verfolgt. Dabei liegt der Fokus darauf, mittel- und langfristig die Stabilität einer angemessenen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten. Das Bausparkassengeschäft ist ein reguliertes und gesetzlich besonders normiertes Bankgeschäft. Die Zweckbindung und Sicherung der Bausparmittel ist in § 8 des Bausparkassengesetzes geregelt. Zudem ist die Sicherstellung der Darlehen in § 10 des Bausparkassengesetzes vorgegeben. Neben diesen gesetzlichen Restriktionen basiert die Steuerung des Kreditrisikos auf internen Richtlinien und Limiten.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet jene Risiken, die sich aus Preis- und Marktwertschwankungen ergeben. In diese Kategorie fallen Zinsrisiken, hervorgerufen durch die mögliche Veränderung der Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt. Neben dem Zinsrisiko des Veranlagungsportfolios kommt der Quantifizierung des Gesamtbank-Zinsrisikos besondere Bedeutung zu.

Weitere Bestandteile dieser Risikokategorie sind Wechselkursrisiken (FX-Risiken), denen Wertschwankungen von Vermögenspositionen in Fremdwährungen zugrunde liegen, sowie das Credit Spread Risiko.

Die Bausparkasse Wüstenrot AG verfolgt als geschäftspolitische Zielsetzungen die Gewährleistung der mittel- und langfristigen Stabilität des Marktrisikos, durch entsprechende Steuerung innerhalb vorgegebener Limite sowie eine nachhaltige Generierung eines risikoadäquaten Zinsertrages. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherungsgeschäfte zur Zinsrisikosteuerung laufend bemessen und gegebenenfalls angepasst.

Liquiditätsrisiken

In der Kategorie Liquiditätsrisiko werden die Sub-Kategorien Zahlungsunfähigkeitsrisiko, Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko sowie ein ggfs. daraus resultierendes Konzentrationsrisiko betrachtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinn. Es stellt die Gefahr dar, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und -Ansprüchen (kurzfristig) nicht mehr entsprochen werden kann. Das Refinanzierungsrisiko stellt die Gefahr dar, dass Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko stellt die Gefahr dar, dass eine sofortige bzw. kurzfristige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.

Für die besonderen Liquiditätserfordernisse, die dem Bauspargeschäft innewohnen, werden in einem durch die kaufmännische Sorgfaltspflicht gebotenen, Ausmaß Vorsorgen getroffen. Das Liquiditätsrisiko wird kontinuierlich überwacht und kennzahlenbasiert gemessen und gesteuert.

Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird allgemein die Gefahr verstanden, durch Unangemessenheit oder Versagen von Menschen, Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse, (einschließlich Rechtsrisiken), negative Konsequenzen für das Unternehmen zu erleiden. Die zentrale Aufgabenstellung des Risikomanagements ist dabei, alle relevanten operationellen Risiken systematisch zu erfassen und zu überwachen. Dies wird im Zuge einer mindestens jährlichen Risikoinventur sichergestellt, wobei alle für die Wüstenrot Gruppe relevanten operationellen Risiken unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Minimierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Dem operationalen Risiko zugeordnet sind auch IKT-Risiken. Diese werden von zwei wesentlichen Herausforderungen an die IKT-Systeme geprägt (IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie). Geänderten Kundenerwartungen, neuen Anbietern und der Entstehung bzw. Anwendung neuer Technologien im Geschäftsmodell wird mit einer offensiven – vielfach als „Digitalisierung“ bezeichneten – Änderung der technologischen Grundlagen, der Öffnung der Systeme sowie der Durchgängigkeit digitaler Prozesse geantwortet. Damit erhöht sich jedoch auch das, bereits jetzt in der Abwehr und Sicherung massiven Ressourceneinsatz erfordernde, „Cyberisiko“.

Im Rahmen der IT-Strategie 4.1 der Wüstenrot Gruppe wurden in dem strategischen Ziel „Sicherheit“ die Themenbereiche IT-Risikomanagement und IT-Sicherheitsmanagement mit der höchsten Priorität gewichtet. Zur Überwachung der IKT-Risiken wurde eine von der operativen IT getrennte, interne Kontrollfunktion und die Funktion des Chief Information Security Officer (CISO) der Wüstenrot Gruppe mit direkter Berichtslinie an den Vorstand eingerichtet.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezeichnet jenes Risiko, das aus einer ungünstigen (systemischen oder idiosynkratischen) Wertentwicklung einer Beteiligungsposition entsteht. Es kann im Rahmen des Beteiligungsrisikos zu einem ökonomischen Abschreibungsbedarf bzw. zu verminderten Erträgen kommen. Die Bausparkasse Wüstenrot AG hält neben der Beteiligung an der Wüstenrot Versicherungs-AG (Beteiligung: 97,10 %) und der Wüstenrot Bank AG (Beteiligung: 100 %) auch Beteiligungen an folgenden 3 ausländischen Bausparkassen:

Unternehmen	Anteil
Wüstenrot stambena štedionica d.d. (Kroatien)	100,00 %
Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s. (Slowakei)	100,00 %
Fundamenta-Lakáskassza Bausparkasse Zrt. (Ungarn)	13,63 %

In Abhängigkeit von der Beteiligungshöhe wird in Bezug auf die Risikosteuerung das Durchschauprinzip angewendet. Zur Erreichung einer nachhaltigen Steuerung des Risikos werden laufend Standardisierungen der Risikomanagementprozesse vorgenommen.

Strategische Risiken

Das strategische Risiko wird im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung mittels eines Puffer-Ansatzes quantifiziert, wobei unter Maßgabe der geschäftspolitischen Ziele eine laufende Evaluierung – vor allem hinsichtlich der Kapitalwachstumsziele – durch das Management stattfindet.

Sonstige Risiken

In der Position der sonstigen Risiken werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung das Reputations- sowie das strategische FX-Risiko erfasst und quantifiziert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem stellt ein zentrales Instrumentarium zum Management der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein wirksames System interner Kontrollen bildet die Grundlage für einen soliden und sicheren Geschäftsbetrieb. Die Ziele eines IKS bestehen zum einen in der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen in der Einhaltung von betriebsinternen Regelungen und externen Vorgaben - und damit der Vermögenssicherung des Unternehmens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Basierend auf den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten, Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Bausparkasse Wüstenrot AG und der Wüstenrot Versicherungs-AG, wurden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird im IKS in standardisierter Form erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Frequenz durchgeführt und dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen umgehend in die Kontrollausgestaltung ein, wodurch eine iterative IKS Verbesserung gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien und ist ein wesentlicher Teil des IKS-Prozesses.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2022 wesentliche Projekte durchgeführt.

Der organisatorische Aufbau des Risikomanagements der Wüstenrot Bank AG und deren Integration in das Risikomanagement-Framework der Gruppe waren hierbei prägend für das Jahr 2022.

Ein Schwerpunkt lag auch 2022 in der methodischen Weiterentwicklung der ökonomischen Risikotragfähigkeitsrechnung und der, im Jahr 2020 etablierten, neuen normativen Perspektive für die Risikotragfähigkeit. Im Gegensatz zur ökonomischen Perspektive, die eine barwertige Betrachtung zum jeweiligen Berichtsstichtag darstellt, zielt die normative Perspektive auf die Einhaltung regulatorischer Kennziffern unter adversen Bedingungen ab. Hierzu werden alle relevanten regulatorischen Kennzahlen über einen dreijährigen Zeitraum unter Szenarien (Base Case und adverse Szenarien) simuliert. Durch die Festlegung eines Risikoappetits mit Hilfe von Managementpuffern und damit einhergehenden Schwellen wird die normative Perspektive zu einem Instrument der strategischen Risikosteuerung.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Dies umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts.

Im Rahmen eines Projekts wurden im Jahr 2022 Vorkehrungen für einen möglichen Wegfall des Euribor-Referenzzinssatzes getroffen. Prozesse für eine gegebenenfalls erforderliche Umstellung auf alternative Referenzzinssätze wurden etabliert und Systeme dahingehend erweitert, dass Geschäfte und die damit einhergehenden Risiken nach einem Übergang auf alternative Referenzzinssätze bewertet werden können.

Eine wichtige Ergänzung zum existierenden Risikomanagement-Framework stellt der Sanierungsplan der Wüstenrot Gruppe dar. Dieser dient als Vorbereitung für die Bewältigung allfälliger Krisensituationen. Ziel des Sanierungsplans ist die Darlegung, mit welchen Maßnahmen die Wüstenrot Gruppe die finanzielle Stabilität in einer Krisensituation wiederherstellen könnte bzw. die Definition von Indikatoren und Schwellenwerten, welche den Zeitpunkt aufzeigen, ab wann ein möglicher Sanierungsfall vorliegen könnte. Der Sanierungsplan wird mindestens jährlich aktualisiert.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse, unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips, stehen weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Für das Jahr 2023 (und darüber hinaus) bestehen Unsicherheiten betreffend die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie die weitere Entwicklung makroökonomischer Größen wie Zinsen und Inflation. Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements in dieser Situation ist das regelmäßige Reporting der wesentlichen Risikokennzahlen sowie bei Bedarf die Neubewertung von Risiken.

**NACHHALTIGKEIT
GEWINNT AUCH
IM RISIKO-
MANAGEMENT
AN BEDEUTUNG.**

3. Voraussichtliche Entwicklung der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 2023

Wirtschaftliches Umfeld 2023 in Österreich

Gemäß Prognose-Szenarien der Wirtschaftsforscher ist der Konjunktur-Ausblick auf 2023 für Österreich eingetrübt. Das reale BIP Wachstum soll im Bereich 0,5 % stagnieren, die Inflationsrate soll mit 6,5 % hoch bleiben. Auch mittelfristig ist von gedämpften Wachstumsraten in Österreich und einer weiterhin hohen Inflation auszugehen. Abwärtsrisiken für die Prognose ergeben sich vor allem aus dem internationalen Umfeld. Vergleichsweise robust bleibt die Lage am Arbeitsmarkt.

Trend Wohnen und Bausparen

Eine im November 2022 vom Marktforschungsinstitut Integral im Auftrag des Bausparkassenverbandes Österreich durchgeführte Studie zum Thema Sparen und Bausparen ergab, dass 78 % der Österreicherinnen und Österreicher regelmäßig sparen. 41 % der befragten Personen gaben an, einen Bausparvertrag zu besitzen. Rund 25 % gaben an, im nächsten Jahr einen Bausparvertrag eröffnen zu wollen. Als Hauptgründe fürs Bausparen werden Vorsorge- und Sicherheitsmotive angegeben. Speziell die 18- bis 29-Jährigen gaben an, das Geld für zukünftige Wohnwünsche anzusparen. Die Studienergebnisse sind ein neuerlicher Beleg dafür, dass Bausparen in Österreich ein fixer Bestandteil für Menschen aller Altersgruppen ist, wenn es darum geht, langfristig Wohneigentum zu schaffen oder bestehenden Wohnraum aufzuwerten, zu sanieren oder zu modernisieren.

Das Thema Wohnen hat in den letzten drei Jahren in Folge der Pandemie zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Neue Wohntrends haben sich gebildet: dazu gehören gesundes, natürliches und ökologisches Wohnen, Smart Homes, Wohnen im Grünen und Urban Gardening, Wohnen in Mikrohäusern, Collaborate Living, Mehrgenerationenhäuser und Wohnen in Zonen (definiert durch flexible Möbelsysteme). Viele dieser Wohntrends bringen zum Ausdruck, dass sich die Vorstellungen vom eigenen Zuhause klar weiterentwickeln. Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Gesundheit gewinnt deutlich an Bedeutung. Neue Nachbarschaftsmodelle entstehen, und flexible Raumgestaltungen bieten Flexibilität für unterschiedliche Lebensphasen.

Partner für Sanierung und Modernisierung

Der österreichische Klimapfad sieht eine Dekarbonisierung bis 2040 vor. Gemäß Berechnungen der Boston Consulting Group, erfordert die Klimatransition Investitionen von 24 Milliarden Euro pro Jahr (bis 2040). Davon entfallen 2,6 Milliarden Euro pro Jahr auf den kleinteiligen Gebäudesektor. 85 % betreffen den privaten Wohnbau mit Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern.

Die Bausparkasse Wüstenrot unterstützt ihre Kundinnen und Kunden bei der Durchführung erforderlicher Sanierungsmaßnahmen mit individuell passenden Sanierungsdarlehen und dem erforderlichen Versicherungsschutz.

Mit der angekündigten Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes soll 2023 die Kreditvergabe für Seniorinnen und Senioren erleichtert und damit die Altersdiskriminierung beseitigt werden. Diese Maßnahmen werden sich positiv auf die Sanierungsrate auswirken, die in Österreich nach wie vor deutlich unter dem 3 % Ziel aus dem Regierungsprogramm liegt.

Bausparen

Bausparen genießt einen unverändert hohen Stellenwert in der österreichischen Bevölkerung und bleibt auch angesichts der allgemeinen Teuerung und Inflation weiterhin attraktiv. Einer Integral Studie zufolge, ist eine der größten Zielgruppen des Sparens für Wohnraumschaffung bei den 19- bis 27-Jährigen zu finden.

Der Fokus liegt sehr stark auf dem erforderlichen Aufbau von Eigenmitteln, die die Grundlage für eine Immobilienfinanzierung darstellen. Diese strenge regulatorische Vorgabe wird auch 2023 ein wesentlicher Schwerpunkt bleiben. Eine Sensibilisierung unserer Kundinnen und Kunden für einen geeigneten langfristigen Eigenmittelaufbau ist jedenfalls erforderlich. Mit einem entsprechenden Produktangebot kann Wüstenrot dabei bestmöglich begleiten.

Finanzieren

Angesichts deutlich gestiegener Baukosten, der bereits vollzogenen Zinswende und eines restriktiven regulatorischen Umfelds, wird im Jahr 2023 eine Stagnation oder rückläufige Entwicklung bei der Nachfrage nach Liegenschaften bzw. Immobilien zu erwarten sein.

Wohnraumfinanzierungen werden auch im kommenden Jahr in einem volatilen Zinsumfeld stattfinden.

Für die Bausparkasse Wüstenrot wird auf Basis der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen ein rasches Agieren und zeitnahes Anpassen an die jeweiligen Gegebenheiten erforderlich sein.

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage gehört der Wunsch nach Schaffung und Erhaltung von Wohnraum, auch für nachhaltige Umbauten, weiterhin zu den wichtigsten Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.

Markt- und Kundenstrategie

Die Überarbeitung der Markt- und Kundenstrategie war im Jahr 2022 eines der großen Projekte im zentralen Vertriebsmanagement. Zukunfts- und erfolgsrelevante Arbeitspakete wurden bereichsübergreifend verteilt. Diese werden im ersten Halbjahr 2023 im Rahmen der Kunden- und Vertriebsstrategie Gruppe zusammengeführt. Folgende wesentliche Themen stellen für den Vertrieb der Wüstenrot Gruppe das zukünftige Fundament dar:

■ Ganzheitliche Kundenzentrierung

Integration Vision/Mission in Kunden- und Vertriebsstrategie
Festlegung von einheitlichen Beratungs- und Servicestandards
Zielgruppenüberarbeitung/Definition von Personas
Tracking Kundenzufriedenheit – Integration NPS

■ Omni-Channel Vertriebsmodell – Steigerung Customer Experience

Grenzen zwischen Online- und Offline-Verkauf im Sinne der Kundinnen und Kunden zu öffnen
Verwendung/Verknüpfung aller Kommunikations- und Beratungskanäle

■ Reorganisation der Kundenbestände – Kundensegmentierung

Zielgerichtete Beratung auf Basis Potentiale und Effizienzkriterien

■ Vertriebssteuerung/Vertriebsstruktur/Rollen

Funktionen/Rollen – Basis Kundensegmentierung
Vertriebswegeausrichtung
Vertriebssteuerung Bank/Bausparkasse/Versicherung

Marketing und Innovationen

Die Gründung der Retail-Bank wird Wüstenrot 2023 zum einzigen und echten One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich machen. Mit einer neuen Lead-Agentur, dem Campaigning Bureau, wurde eine neuartige Kampagne für die Markenkommunikation und Werbung mit einem Schwerpunkt auf Social-Media entwickelt. Die Mobilisierung im Rahmen der Brand-Extension erfolgt nach innen und nach außen. Mit dem Claim „Gemeinsam sind wir #stärkerdennje“ wurde für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon 2022 eine gesonderte Kampagne entwickelt. Neue Tools wie die Social-Wall brachten einen eigenen hausinternen Social-Media-Kanal, der die interne Kommunikation erfolgreich unterstützt.

Zudem wird Wüstenrot die aktualisierte und verbesserte Haus & Heim Versicherung bewerben und noch mehr Kundinnen und Kunden von dem optimierten Produkt samt einzigartigem USP (3-jährige Prämiengarantie) überzeugen. In Zeiten von Teuerungswellen ein äußerst aussagekräftiger Benefit. Die neue Haus & Heim Versicherung ist zudem ein Produkt mit Nachhaltigkeits-Charakter: Solar-/Photovoltaikanlagen sowie E-Ladestationen für Fahrzeuge sind in der Eigenheim-Grunddeckung versichert und können über den Zusatzbaustein Außenanlagen auch in die Haushaltversicherung eingeschlossen werden. Bei größeren Schäden werden erforderlichenfalls Kosten für die Beratung durch einen Energieberater oder eine Energieberaterin übernommen. Wüstenrot bietet so einen Vorteil, der nur von wenigen Mitbewerbern angeboten wird.

Die Karriereseite der neuen Website wird künftig um eine breitere Filterung der Jobausschreibungen erweitert, sodass die Suche für potentielle Bewerberinnen und Bewerber erleichtert wird. Optimierungen durch Skeleton Loading, wodurch die wahrgenommene Wartezeit beim Laden der Websiteinhalte verkürzt wird und so Absprünge reduziert werden können, Darkmode, um Augen und Geräte zu schonen, interaktive Web-Elemente für mehr Dynamik und eine Steigerung der Barrierefreiheit, sollen die User Experience zusätzlich verbessern. Auch in der App wird es zu Optimierungen der Antragsstrecken und der Entwicklung weiterer Features kommen, um die Funktionalitäten innerhalb der Anwendung in Anlehnung an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stetig zu erweitern.

„Wüstenrot wird zum One-Stop-Shop im Bereich Finanzen.“

4. Kapital-, Anteils- und Stimmrechte und damit verbundene Verpflichtungen

Grundkapital, Aktienstückelung und genehmigtes Kapital

Das Grundkapital der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft beträgt zum 31.12.2022 5.291.729,00 Euro und ist zur Gänze eingezahlt. Das Grundkapital ist in 5.291.729 Namensaktien als Sammelurkunden zerlegt.

Aktionärsstruktur

Der größte Einzelaktionär der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft ist mit 78,28 % die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, welche ihren Sitz in Salzburg hat. Neben Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung halten UniCredit Bank Austria AG, Wien, 12,04 %, P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien, 3,70 % und Oberbank AG, Linz, 2,48 % der Aktien an der Bausparkasse Wüstenrot AG. Die weiteren 3,50 % Anteile werden von 9 Kleinaktionären gehalten, wobei die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft selbst 6 Stück eigene Aktien hält.

Salzburg, am 10.03.2023

Der Vorstand

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Vorstandsdirektor Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Jahresabschluss

AKTIVA

	EUR	TEUR
	2022	2021
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	156.415.348,35	56.439
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	170.581.131,30	123.651
3. Forderungen an Kreditinstitute	77.232.413,97	156.930
a) täglich fällig	72.227.345,48	151.925
b) sonstige Forderungen	5.005.068,49	5.005
4. Hypothekendarlehen	5.098.175.190,72	4.598.461
a) Bauspardarlehen	1.777.899.717,61	1.697.772
b) hypothekarisch sichergestellte Zwischendarlehen	220.792.124,48	110.932
c) sonstige Hypothekendarlehen	3.099.483.348,63	2.789.758
5. Sonstige Darlehen	359.866.019,53	384.074
a) Zwischendarlehen durch Bausparguthaben gedeckt abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	127.011.150,03 -127.011.150,03	125.267 -125.267
b) andere Darlehen darunter an verbundene Unternehmen	359.866.019,53 20.591.780,82	384.074 20.592
6. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	202.024.000,93	285.010
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	202.024.000,93	285.010
7. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	169.965.551,12	207.944
8. Beteiligungen	9.254.529,94	9.252
darunter an Kreditinstituten	9.251.457,14	9.251
9. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.687.562,52	379.407
darunter an Kreditinstituten	133.303.487,52	30.803
10. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	39.970,97	92
11. Sachanlagen	6.901.205,61	7.660
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	4.019.458,43	4.458
12. Eigene Aktien	839,05	0
Nennwert	6,00	0
13. Sonstige Vermögensgegenstände	27.739.122,39	26.688
14. Rechnungsabgrenzungsposten	75.866.632,05	79.575
15. Aktive latente Steuern	17.219.860,13	25.859
SUMME DER AKTIVA	6.859.969.378,58	6.341.045
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	337.024.779,45	415.938

PASSIVA

	EUR	TEUR
	2022	2021
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	232.157.328,57	192.874
a) täglich fällig	42.945.731,85	22.786
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	189.211.596,72 69.187.360,61	170.088 0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.205.817.197,99	4.330.241
a) Bauspareinlagen abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	4.030.124.129,01 127.011.150,03	4.357.608 125.267
b) Spareinlagen	86.691.760,36	91.257
ba) täglich fällig	83.645.563,21	88.333
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.046.197,15	2.925
c) sonstige Verbindlichkeiten	216.012.458,65	6.642
ca) täglich fällig	5.574.536,43	6.642
cb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	210.437.922,22 210.437.922,22	0 0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.518.345.376,75	966.855
a) begebene Schuldverschreibungen	290.886.078,97	290.886
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.227.459.297,78 1.820.225,34	675.969 2.005
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.570.124,31	104.847
5. Rechnungsabgrenzungsposten	7.869.928,11	4.103
6. Rückstellungen	72.174.969,13	77.902
a) Rückstellungen für Pensionen	36.916.651,22	37.155
b) Rückstellungen für Abfertigungen	9.832.719,00	11.488
c) Steuerrückstellungen	2.747.151,00	1.938
d) sonstige	22.678.447,91	27.321
7. Fonds für bauspartechnische Absicherung	2.768.965,94	2.769
8. Bilanzgewinn	76.362.887,24	47.579
9. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel II Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	100.000.000,00	100.000
10. Gezeichnetes Kapital	5.291.729,00	5.292
11. Kapitalrücklagen	380.466.861,90	294.839
a) gebundene	293.760.839,46	20.100
b) nicht gebundene	86.706.022,44	274.739
12. Gewinnrücklagen	150.044.009,64	150.044
andere Rücklagen	150.044.009,64	150.044
13. Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	64.100.000,00	63.700
SUMME DER PASSIVA	6.859.969.378,58	6.341.045

PASSIVA

	EUR	TEUR
	2022	2021
Posten unter der Bilanz		
1. Kreditrisiken	396.252.155,02	270.797
darunter Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	745.687.113,08	634.505
darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel II Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	100.000.000,00	105.120
3. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	3.461.953.586,89	3.268.130
darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1		
lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	18,65 %	16,20 %
lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	18,65 %	16,20 %
lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	21,54 %	19,41 %
4. Auslandspassiva	6.762.153,17	7.578

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG	EUR	TEUR
	2022	2021
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	95.896.603,19	99.894
darunter		
a) aus Bauspardarlehen	37.824.499,74	43.611
b) aus festverzinslichen Wertpapieren	4.607.660,46	5.942
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	37.327.519,04	29.282
darunter		
a) für Bauspareinlagen	22.428.669,33	20.372
b) für verbundene Unternehmen	1.213.112,54	14
I. NETTOZINSERTRAG	58.569.084,15	70.613
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	14.234.624,39	12.821
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.865.928,43	2.899
b) Erträge aus Beteiligungen	14,40	0
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	11.368.681,56	9.923
4. Provisionserträge	25.873.326,49	50.545
5. Provisionsaufwendungen	5.230.786,15	40.132
6. Sonstige betriebliche Erträge	9.411.253,93	12.939
II. BETRIEBSERTRÄGE	102.857.502,81	106.786
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	51.024.229,34	55.640
a) Personalaufwand	22.254.087,12	24.833
aa) Löhne und Gehälter	23.589.434,73	23.532
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.457.651,33	6.804
cc) sonstiger Sozialaufwand	261.548,69	265
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.808.815,36	4.745
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	0,00	0
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.208.673,47	1.607
gg) Erträge aus weiterverrechnetem Personalaufwand	-13.072.036,46	-12.120
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	28.770.142,22	30.806
darin enthaltene Erträge aus weiterverrechnetem Sachaufwand	-7.839.360,13	-9.348
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 10 und 11 enthaltenen Vermögenswerte	1.315.246,37	1.275
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.423.615,24	12.286
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	55.763.090,95	69.201

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG	EUR	TEUR
	2022	2021
Übertrag		
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	55.763.090,95	69.201
IV. BETRIEBSERGEBNIS	47.094.411,86	37.585
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-2.976.046,23	7.610
11. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	7.441.893,79	2.106
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.628.564,30	27.869
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.410.207,39	4.015
13. Sonstige Steuern, soweit nicht im Posten 12 auszuweisen	270.799,49	142
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	30.947.557,42	23.712
14. Rücklagenbewegung	-400.000,00	0
darunter		
Dotierung der Haftrücklage	-400.000,00	0
VII. JAHRESGEWINN	30.547.557,42	23.712
15. Gewinnvortrag	45.815.329,82	23.868
VIII. BILANZGEWINN	76.362.887,24	47.579

Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss wird nach den geltenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes sowie nach den Bestimmungen des Bausparkassengesetzes aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses zur Vermeidung von Unklarheiten angepasst.

Zur besseren Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens- und Ertragslage wurde im Geschäftsjahr 2022 die Bilanzierungsmethode betreffend der Verteilung von Gebührenerlösen sowie der Vermittlungsprovisionen geändert und wird unter Punkt 2.6 Rechnungsabgrenzungen näher erläutert.

Die Wüstenrot Gruppe hat in der außerordentlichen Hauptversammlung am 20. September 2022 der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „BWAG“ genannt) und der BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „BWA“ genannt) einstimmig die Verschmelzung der BWA als übertragende Gesellschaft mit der BWAG als übernehmende Gesellschaft zum Verschmelzungstichtag 31. Dezember 2021 zu Buchwerten gem. § 202 UGB beschlossen. Die Verschmelzung und die Löschung der BWA wurden am 19. November 2022 im Firmenbuch eingetragen.

Die Vorjahresbeträge wurden im Jahresabschluss gem. § 223 Abs 2 UGB aufgrund der Verschmelzung nicht angepasst und sind daher insoweit nicht vergleichbar.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „große Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 221 UGB. Die BWAG verfügt über kein Handelsbuch im Sinne Teil 3 Titel I Kapitel 3 Verordnung (EU) 575/2013 („CRR“).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung werden Zuschreibungen vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt. Dabei wurde gemäß § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

Die für die Bilanzierung notwendigen Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen, Planungen, Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse, die nach heutigem Ermessen wahrscheinlich sind. Annahmen, die den Schätzungen zugrunde liegen, werden regelmäßig überprüft. Potenzielle Unsicherheiten, mit denen die Schätzungen behaftet sein können, erfordern in künftigen Perioden unter Umständen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

2.1. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Es wird die lineare sowie die degressive Abschreibungsmethode angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 800,- EUR (Vorjahr: 800,- EUR) werden gemäß § 204 Abs. 1a UGB im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Beim Sachanlagevermögen und bei den immateriellen Anlagewerten kommen folgende Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätze zur Anwendung:

Nutzungsdauer	
	NUTZUNGSDAUER JAHRE
Grund- und Gebäudewerte	
Gebäude	40
Investitionen in fremde Gebäude	10 - 33
Geschäftsausstattung	
Inventar (Büro-, DV- u. sonst. Maschinen, übrige Ausstattung)	4 - 10
Fuhrpark	8
Lizenzen	
Softwarelizenzen	3 - 4

2.2. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen stehen grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zu Buche, außer es liegen aufgrund anhaltender Verluste dauerhafte Wertminderungen vor, die eine Abwertung erfordern. Zur Ermittlung eines etwaigen Abwertungsbedarfs wird im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW 1 vorrangig das Discounted Cashflow Verfahren bzw. das Ertragswertverfahren auf Basis der möglichen Ausschüttungen angewandt.

Das angewendete DCF-Verfahren teilt sich in zwei Phasen: **Phase 1:** Die auf Mittelfrist- und Langfristplanungen basierenden Cashflows werden mittels Diskontierungssatz abgezinst.

Phase 2: Auf Basis des letzten Planjahres wird eine ewige Rente unter Berücksichtigung eines Wachstumsabschlags errechnet.

Der verwendete Diskontierungszinssatz setzt sich aus einem risikolosen Zinssatz auf Basis langfristiger Staatsanleihen und einer Eigenkapitalrisikoprämie mit länderspezifischem Risikoaufschlag zusammen.

Die möglichen künftigen Ausschüttungen werden unter Berücksichtigung der erwarteten regulatorischen Eigenmittelerfordernisse ermittelt.

2.3. Wertpapiere

Die Wertpapiere, die wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Jene Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden in Anwendung des § 206 u. § 207 UGB bewertet.

Liegt der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Umgliederung vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen oder bei Aufgabe des Wahlrechts i.S.v. § 56 Abs. 5 BWG unter den historischen Anschaffungskosten, so ist der Buchwert zu diesem Zeitpunkt fortzuführen. Eine spätere Zuschreibung ist gemäß § 208 UGB im Umfang einer späteren Werterhöhung verpflichtend. Die historischen Anschaffungskosten (oder im Fall eines Schuldinstruments oder eines anderen festverzinslichen Wertpapiers i.S.v. § 56 Abs. 1 BWG der Rückzahlungsbetrag) dürfen dabei nicht überschritten werden.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes werden Marktwerte verwendet, alternativ werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und -methoden angewendet.

2.4. Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen

Bei der Bewertung von Kundendarlehen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, wenn bei Darlehensnehmern oder -nehmerinnen am Bewertungsstichtag erkennbare Ausfallrisiken vorliegen. Die Ermittlung der Höhe der Einzelwertberichtigung erfolgt nach gruppenspezifischen Kriterien auf Grundlage einer internen Richtlinie im Rahmen eines standardisierten Prozesses.

Darüber hinaus wird für Darlehen ohne Hinweise auf eingetretene Wertminderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die Bemessung dieser Kreditverluste basiert auf Risikoparametern, die gem. § 207 Abs 2 Z 7 UGB mittels statistischen Verfahren aus historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten unter Berücksichtigung antizipierter makroökonomischer Entwicklungen ermittelt werden.

Die Risikoparameter werden dabei regelmäßig geschätzt und validiert.

Von der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft an ihre Kunden und Kundinnen gewährte Stundungen werden dahingehend untersucht, ob es sich um erhebliche oder unerhebliche Vertragsanpassungen handelt. Bei Beurteilung der Erheblichkeit ist auf die wirtschaftliche Betrachtungsweise abzustellen und ob aus der Anpassung ein (Barwert-) Verlust entsteht. Sämtliche Stundungen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft sind als nicht erhebliche Vertragsanpassungen ohne rechnerischen Barwertverlust zu klassifizieren. Somit ergeben sich daraus für das Geschäftsjahr 2022 keine besonderen bilanziellen Folgen.

2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Pensionsrückstellungen aus Einzelpensionszusagen (vor 1999) bestehen Rückdeckungsversicherungen. Der Aktivposten wird in der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen.

2.6. Rechnungsabgrenzungen

Zur besseren Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens- und Ertragslage gem. § 222 (2) UGB wurde im Geschäftsjahr 2022 die Bilanzierungsmethode betreffend der Verteilung von Gebührenerlösen in Zusammenhang mit Finanzierungsverträgen sowie Vermittlungsprovisionen in Zusammenhang mit Finanzierungs- und Ansparverträgen geändert.

Die Verteilung der Gebührenerlöse sowie der Vermittlungsprovisionen erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2022 nach zinsähnlicher Verteilungsmethode und wird über die Vertragslaufzeit der zugrundeliegenden Verträge verteilt, sodass eine Verbesserung der wirtschaftlichen Betrachtung gem. § 196a (1) UGB erreicht wird. Die kapitalgebundene Verteilung der zinsähnlichen Erträge und Aufwendungen entspricht wirtschaftlich der zeitlichen Verteilung der gebuch-

ten nominellen Zinserträge und Zinsaufwendungen der zugehörigen Kundenkonten im Finanzierungs- und Anspargeschäft. Der Bilanzausweis für Periodenabgrenzungen von zinsähnlichen Aufwendungen und Erträgen erfolgt nach der Bruttomethode.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft nimmt COVID-19-Investitionsprämien gem. Investitionsprämien-gesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme 6 – Zuschüsse im öffentlichen Sektor – bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlagenen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Bausparkasse gem. Anlage zu Artikel III, § 12 BSpG, in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zuschüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

Nachfolgend die Entwicklung der Buchwerte der COVID-19-Investitionsprämie.

Posten des Anlagevermögens						IN TEUR
	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2021	ZUGANG	AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR	RÜCKZAHLUNG	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2022	
Immat. Wirtschaftsgüter	4	0	1	0	3	
Inventar	5	0	2	0	3	
Fuhrpark	27	0	6	0	21	
Geringw. Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	
Gesamt	36	0	10	0	27	

2.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt, die bestmöglich geschätzt wurden.

Als Bewertungsverfahren der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde die AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) und die „projected unit credit method“ (Methode laufender Einmalbeträge) angewandt. Nach dieser Methode ist als Wert der Versorgungsverpflichtung der versicherungsmathematische Barwert des am Stichtag erreichten Leistungsanspruchs unter Berücksichtigung zukünftiger Dynamik anzusetzen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer sowie geplanter Gehaltserhöhungen von 3,25 % (Vorjahr: 3,00 %). Als Rechnungszinssatz wurde entsprechend der Duration für Abfertigungsrückstellungen ein Zinssatz von 1,10 % (Vorjahr: 0,90 %) sowie für Jubiläumsgelder 1,20 % (Vorjahr: 1,00 %) angesetzt. Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechengrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestellte. Es kommt ein dienstzeitabhängiger Fluktuationsabschlag zur Anwendung.

Als Rechnungszins wurde der von der deutschen Bundesbank veröffentlichte Durchschnittsrechnungszins gemäß deutschem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) herangezogen. Ermittelt werden die Rechnungszinssätze aus einer um einen Aufschlag erhöhten Null-Kupon-Euro-Zinsswapkurve. Nach BilMoG werden, um starke Zinsschwankungen zu vermeiden, Rechnungszinssätze als Durchschnittssätze der letzten sieben Jahre ermittelt.

Für die Abfertigungsrückstellungen wurde der Dienstaufwand gleichmäßig auf die Jahre zwischen Eintrittszeitpunkt und Leistungszeitpunkt verteilt.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen wurden nach der „projected unit credit method“ berechnet. Die Bewertung der Witwen-/Witwerpensionen erfolgte nach der kollektiven Methode.

Die Berechnung erfolgt auf Basis Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer, eines Rechnungszinssatzes von 1,30 % (Vorjahr: 1,10 %), einem Rententrend zwischen 0,00 % und 2,50 % (je nach den Anspruchsberechtigten; Vorjahr: 0,00 % - 2,00 %) sowie geplanten Gehaltserhöhungen von 3,25 % (Vorjahr: 3,00 %). Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechengrundlage für die Pensionsversicherung, Angestellte.

2.8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag lt. § 211 Abs. 1 UGB angesetzt. Ausgenommen sind Schuldverschreibungen mit Aufzinsung, die mit dem Ausgabebetrag zuzüglich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen bilanziert werden.

2.9. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Ein passiver Überhang wird in der Bilanz unter den Rückstellungen erfasst. Der aktive Überhang ist zu aktivieren, wenn es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne erzielt werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Gliederung der nicht täglich fällig werdenden Forderungen und Guthaben

Bilanzwert – Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten		IN TEUR	
	2022	2021	
bis 3 Monate	0	51.988	
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	5	5	
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	5.000	5.000	
mehr als 5 Jahre	0	0	

Bilanzwert – Forderungen und Guthaben gegenüber Kund:innen		IN TEUR	
	2022	2021	
bis 3 Monate	68.132	67.774	
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	203.011	201.813	
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.035.516	1.018.298	
mehr als 5 Jahre	4.151.735	3.694.599	

3.2. Wertpapiere

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere:

Aufgliederung nach Börsennotierung 2022		IN TEUR	
	BÖRSENNOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENNOTIERT	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	170.581	0	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	202.024	0	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	169.966	
Beteiligungen	0	9.255	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	488.688	
	372.605	667.908	

Aufgliederung nach Börsennotierung 2021		IN TEUR	
	BÖRSENNOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENNOTIERT	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	123.651	0	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	285.010	0	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	207.944	
Beteiligungen	0	9.252	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	379.407	
	408.661	596.604	

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere in Anlage- und Umlaufvermögen:

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2022		IN TEUR	
	ANLAGE-VERMÖGEN	UMLAUF-VERMÖGEN	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	158.694	11.887	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	170.736	31.288	
	329.430	43.175	

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2021		IN TEUR	
	ANLAGE-VERMÖGEN	UMLAUF-VERMÖGEN	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	108.268	15.384	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	217.526	67.484	
	325.794	82.867	

Als Anlagevermögen werden jene Wertpapiere ausgewiesen, welche dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie werden einschließlich der abgegrenzten Zinsen dargestellt.

Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens

Der Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Rückzahlungsbetrag übersteigen, beträgt zum 31. Dezember 2022 2.224 TEUR (Vorjahr: 3.507 TEUR). Dieser Unterschiedsbetrag wird zeitanteilig über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Dem Prinzip der Einzelbewertung folgend wurden weitere Wertpapiere des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten über dem Rückzahlungsbetrag nicht zeitanteilig, sondern sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe 0 TEUR (Vorjahr 2.424 TEUR).

Bei unter pari angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens beträgt der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2022 1.433 TEUR (Vorjahr: 1.059 TEUR). Der Unterschiedsbetrag wird nicht zeitanteilig zugeschrieben.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten wie im Vorjahr mangels Vorliegens einer dauerhaften Wertminderung keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Wertpapieren des Anlagevermögens. Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, weil für diese Wertpapiere weiterhin Halteabsicht und -fähigkeit bis zur Endfälligkeit besteht und der Rückgang der Marktwerte nicht auf eine Bonitätsverschlechterung, sondern auf eine Veränderung der Marktzinsen zurückzuführen ist.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens 2022			IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT		
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	122.620	106.848		
Forderungen an Kreditinstitute	5.000	4.572		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	152.702	144.115		

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens 2021			IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT		
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	44.613	43.761		
Forderungen an Kreditinstitute	0	0		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.276	11.218		

Umwidmung festverzinslicher börsennotierter Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden wie im Vorjahr keine Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen umgewidmet.

Stille Reserven der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Wertpapiere beträgt am Bilanzstichtag 0 TEUR (Vorjahr: 1.716 TEUR).

Im Jahr 2023 fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	IN TEUR	
	2023	2022
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	18.342	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.969	62.540

Pensionsgeschäfte

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2022 keine Wertpapiere des Veranlagungsportfolios der BWAG im Sinne eines sogenannten echten Pensionsgeschäftes (d.h. Pensionsnehmer ist zur Rückübertragung der Wertpapiere verpflichtet) verliehen.

Der Buchwert der in Pension gegebenen Wertpapiere beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 0 TEUR (Vorjahr: 59.279 TEUR).

Fondsanteile

	IN TEUR	
	AUSSCHÜTTUNGEN LAUFENDES JAHR	AUSSCHÜTTUNGEN SEIT ANSCHAFFUNG
Höhe der Ausschüttungen der im Bestand befindlichen Fondsanteile	136	92.689

Im Geschäftsjahr 2022 wurden, wie auch im Vorjahr, keine ausschüttungsbedingten Abschreibungen vorgenommen.

3.3. Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt.

Sachanlagevermögen	IN TEUR	
	2022	2021
Grundwert bebauter Grundstücke und nicht dem Geschäftsbetrieb dienender Grundstücke	9	0
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen		
- für das Folgejahr	1.446	1.741
- für die folgenden 5 Jahre	7.228	8.705

3.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2022	2021
Forderungen Finanzamt Bausparprämien	7.746	9.056
Forderungen an verbundene Unternehmen	17.159	14.374
Pensionsrückdeckungsversicherung Aktivierung	1.744	2.041
Vorräte	510	476
Andere Forderungen und Vermögenswerte	580	742
Sonstige Vermögenswerte	27.739	26.688
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr enthalten (§ 225 Abs. 3 UGB):	1.801	2.106
Im Posten „sonstige Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:	13.833	12.395

3.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	IN TEUR	
	2022	2021
Beteiligungen	750	2.864
Wertpapiere	4.589	5.969
Wertberichtigungen	34.858	57.677
Personalarückstellungen	29.911	30.888
Sonstige Rückstellungen	4.385	4.844
Sonstige	377	1.195
Summe der Bewertungsunterschiede	74.869	103.435
davon 23 % Körperschaftsteuer (Vorjahr: 25 %)	17.220	25.859

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Aktive latente Steuer	IN TEUR	
	2022	
Stand am 01.01.2022	25.859	
Zugang durch Verschmelzung	15	
Erfolgswirksame Veränderung	-8.654	
Stand am 31.12.2022	17.220	

Der aktiven Steuerlatenz iHv 17.220 TEUR stehen gemäß Prognoserechnungen in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne gegenüber. Gem. § 235 Abs 2 UGB unterliegt die aktive Steuerlatenz der ausschüttungsbedingten Beschränkung.

3.6. Sonstige Angaben zu Aktivposten

	IN TEUR	
	2022	2021
In Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere enthaltene nachrangige Forderungen (Ergänzungskapital WVAG)	60.000	60.000
Gesamtbetrag der Aktivposten, welche auf fremde Währung lauten	0	0
In Abzug gebrachte Pauschalwertberichtigung zu Gehaltsvorschüssen (enthalten in Position „5. Sonstige Darlehen, b) andere Darlehen“)	1	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0

Die Bewertung der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern erfolgt ab 01. Jänner 2013 unter Berücksichtigung von Wertminderungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten in Euro (20.055 TEUR; Vorjahr 20.055 TEUR).

Der beizulegende Wert der ausländischen Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wird ab 1. Jänner 2013 als Gesamtposition bemessen, wobei Fremdwährungsschwankungen gegebenenfalls bei der Ermittlung des nachhaltigen Werts mitberücksichtigt werden.

3.7. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen

	Bilanzwert – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
	IN TEUR	
	2022	2021
bis 3 Monate	189.212	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	2.955
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	568.622	297.000
mehr als 5 Jahre	949.723	666.900

	Bilanzwert – Verbindlichkeiten gegenüber Kund:innen	
	IN TEUR	
	2022	2021
bis 3 Monate	295.949	323.658
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	522.880	585.340
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.840.642	1.582.634
mehr als 5 Jahre	907.978	1.336.676

3.8. Personalrückstellungen

	Personalrückstellungen 2022		
	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ-WERT
Abfertigungsrückstellung	5.659	4.174	9.833
Pensionsrückstellung	6.318	3.782	10.101
Pensionskassenzusatzbeitrag	4.862	21.954	26.816
Jubiläumsrückstellung	1.919	1.466	3.385
	18.758	31.376	50.135

	Personalrückstellungen 2021		
	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ-WERT
Abfertigungsrückstellung	6.480	5.008	11.488
Pensionsrückstellung	6.470	3.967	10.437
Pensionskassenzusatzbeitrag	4.805	21.913	26.718
Jubiläumsrückstellung	1.972	1.525	3.497
	19.727	32.413	52.140

Pensionsverpflichtungen in Höhe von 42.125 TEUR (2021: 43.503 TEUR) wurden an eine Pensionskasse übertragen. In diesem Zusammenhang sind in den Rückstellungen für Pensionen nach Abzug des Planvermögens Vorsorgen für etwaige zukünftige Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 26.816 TEUR (2021: 26.718 TEUR) enthalten.

3.9. Sonstige Verbindlichkeiten

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

	Bilanzwert	
	IN TEUR	
	2022	2021
Verbindlichkeiten an Berater	5.045	5.020
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	21.133	75.013
Verbindlichkeiten verschiedener Finanzämter	325	111
Zinsabgrenzung derivative Finanzinstrumente	313	0
Abgrenzung Staffelfzins BONUSbauparen	11.341	11.008
Andere Verbindlichkeiten	6.412	13.694

Sonstige Verbindlichkeiten **44.570** **104.847**

Die Höhe der sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (§ 225 Abs. 6 UGB) beträgt: 33.229 93.453

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden: 3.297 3.296

In der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen war im Vorjahr eine noch nicht gänzlich ausbezahlte Dividende für das Jahr 2021 in Höhe von 45,5 MEUR enthalten.

3.10. Verbriefte Verbindlichkeiten

Im folgenden Geschäftsjahr werden – so wie auch 2022 – keine Pfandbriefemissionen und begebene Schuldverschreibungen fällig.

3.11. Rechnungsabgrenzungsposten

Die im Jahr 2016 gebildete Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z 270 EStG wurde im aktuellen Geschäftsjahr zur Gänze aufgelöst. Der Auflösungsbetrag beläuft sich auf 1.453 TEUR (Vorjahr: 487 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Pfandbriefe oder Schuldverschreibungen, deren Ausgabekurs über dem Rückzahlungskurs (Agió) liegen, ausgegeben.

3.12. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

Rückstellungen	Erfüllungsbetrag				Zinsen	IN TEUR	
	STAND 1.1.2022	VERWENDUNG	AUFLÖSUNG	ZUWEISUNG	AUFWAND	STAND 31.12.2022	
Rechtsrisiken	7.930	1.771	3.852	166	134	2.339	
Zinsen-Treuebonus	6.114	323	0	986	366	6.411	
Jubiläum, Urlaub- u. Zeitausgleich	4.674	1.315	97	1.445	0	4.707	
Provisionen u. Prämien	2.119	1.725	152	2.096	11	2.327	
Drohverluste	712	0	509	1.032	0	1.235	
Übrige	5.774	3.169	531	3.743	157	5.660	
	27.322	8.302	5.142	9.469	667	22.678	

Die Rückstellung für Rechtsrisiken betrifft Klagen von Konsumentenschutzorganisationen zur Intransparenz von Gebührenbelastungen sowie Klagen in Zusammenhang mit der Kündigung von hoch verzinsten Bausparverträgen nach Ablauf der Bindungsfrist.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rechts- u. Beratungskosten, sonstige Personalarückstellungen sowie eine Rückstellung für Gebührenreduktionen im Zusammenhang mit dem Lexitor-Urteil.

3.13. Gezeichnetes Kapital

Grundkapital	
Gesamtwert des Nennbetrags des Grundkapitals	5.291.729 EUR
nennwertlose Stückaktien	5.291.729

3.14. Rücklagenbewegung

Rücklagenbewegung					IN TEUR
	STAND 1.1.2022	ZUFÜHRUNG	UMBUCHUNG	AUFLÖSUNG/VERWENDUNG	STAND 31.12.2022
Kapitalrücklagen					
a) gebundene	20.100	85.628	188.033	0	293.761
b) nicht gebundene	274.739	0	-188.033	0	86.706
	294.839	85.628	0	0	380.467
Gewinnrücklagen	150.044	0	0	0	150.044
Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	63.700	400	0		64.100
Rücklagen gesamt	508.583	86.028	0	0	594.611

Im Rahmen der Verschmelzung der BWA auf die BWAG erfolgte die Erhöhung des gebundenen Kapitals der BWAG durch den Ausweis des Verschmelzungsgewinns per 31. Dezember 2022 in der Höhe von 85.628 TEUR unter den gebundenen Kapitalrücklagen sowie durch Auflösung von bestehenden ungebundenen Kapitalrücklagen und Zuweisung des Betrags von 188.033 TEUR zu gebundenen Kapitalrücklagen.

3.15. Sonstige Angaben zu Passivposten

3.15.1. Fremdwährungspassiva

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Passivposten, welche auf fremde Währung lauten.

3.15.2. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen und verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die in der Bilanz gesondert angeführten Beträge verwiesen.

3.15.3. Nachrangige Verbindlichkeiten

Ergänzungskapital gem. Art 62 Verordnung (EU) Nr. 575/2013				IN TEUR
FÄLLIGKEIT	VERZINSUNG	ZINSEN 2022	STAND 31.12.2022	
31.12.2027	3,25 %	3.351	100.000	
		ZINSEN 2021	STAND 31.12.2021	
31.12.2027	3,25 %	3.368	100.000	

Es sind keine Bedingungen für eine vorzeitige Rückzahlung vereinbart.

3.16. Eventualverpflichtungen – Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Stillhalteverpflichtung hinsichtlich weiterer 2,9 % Anteile an der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft im Ausmaß von 3.480 Stückaktien und 1.838 Anteilen am Partizipationskapital gegenüber der Wiener Städtischen Versicherung-AG Vienna Insurance Group diese Anteile längstens bis 31. Dezember 2023 zu erwerben.

Mit Datum 25. August 2021 wurde eine Verpfändungsvereinbarung über 10.000 TEUR zwischen der BWAG und der Wüstenrot Technology GmbH abgeschlossen. Um die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen der Wüstenrot Technology GmbH im Falle einer Abwicklung der BWAG sicherzustellen, wurde zu diesem Zwecke ein Wertpapierdepot eingerichtet, welches zugunsten der Wüstenrot Technology GmbH verpfändet ist.

Die ausstehenden Pfandbriefe stehen mit einem Wert von 1.262.005 TEUR (Vorjahr: 717.688 TEUR) in den Büchern. Für diese Position steht ein Deckungsstock mit einer Nominalen von 1.602.934 TEUR (Vorjahr: 1.301.858 TEUR) als Sicherheit zur Verfügung.

Forderungen der Wüstenrot Bank AG aus Festgeldvereinbarungen werden von der BWAG für den Insolvenzfall der BWAG durch Vermögenswerte besichert, welche zur vorzugsweisen Deckung aller Forderungen der Wüstenrot Bank AG aus diesen Festgeldvereinbarungen bestehen.

3.17. Derivate

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen: *siehe Tabelle „Derivate“*

Aufgrund unterschiedlicher Zinsbindungsdauern auf der Aktiv- und Passivseite sowie aus unterschiedlichem Zinsanpassungsverhalten variabel verzinslicher Positionen wurden Zinsswaps geschlossen.

Zinsswaps	IN TEUR	
	2022	2021
Höhe geschlossener Zinsswaps	-1.235	-712

Der Fair Value von Derivaten wird auf Basis abgezinster Cashflows ermittelt, wobei jeweils die für die Restlaufzeit geltenden Marktzinssätze verwendet werden.

3.18. Zusatzangaben zu Sicherungsbeziehungen

Zum Bilanzstichtag bestanden für folgende Grundgeschäftsarten Sicherungsbeziehungen mit Zinsswaps als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos:

- Fixzinsdarlehensgeschäfte,
- Pfandbriefemissionen,
- Begebene Schuldverschreibungen.

Derivate					IN TEUR
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2022	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2022	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2022	BEWERTUNGSMETHODE	
Zinsswaps (Hedge)	1.969.000	126.746	-106.541	Barwertmethode	
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2021	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2021	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2021	BEWERTUNGSMETHODE	
Zinsswaps (Hedge)	1.159.000	446	-50.913	Barwertmethode	

Marktwerte der in Sicherungsbeziehung stehenden Zinsswaps	IN TEUR	
	2022	2021
positive Marktwerte	126.746	446
negative Marktwerte	-106.541	-50.913
davon Verzicht auf Bildung einer Drohverlustrückstellung im Ausmaß der effektiven Teile von bestehenden Sicherungsbeziehungen	-105.306	-50.201

Die Absicherungszeiträume erstrecken sich bei den festverzinslichen Wertpapieren und Pfandbriefemissionen über die jeweiligen (Rest-)Laufzeiten, bei den als Portfolio-Hedges gebildeten Bewertungseinheiten über den Zeitraum der Fixzinsphase bzw. über Teile der Fixzinsphase.

Die Messung der Effektivität des Sicherungszusammenhangs erfolgt durch den Vergleich der Fair-Value-Änderung des Sicherungsgeschäfts im Vergleich zur Fair-Value-Änderung des Grundgeschäfts in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

- **Prospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) unter Anwendung der linearen Regressionsanalyse bei unterschiedlichen Zinsszenarien.
- **Retrospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) im Vergleich zum Zeitpunkt des Beginns der Sicherungsbeziehung und zum aktuellen Stichtag (mit Dollar-Offset-Methode).
- **Effektivität:** Beträgt die Wertänderung des Derivats zwischen 80 % und 125 % der durch das abgesicherte Risiko verursachten gegenläufigen Wertänderungen des designierten Grundgeschäfts, stellt dies einen Indikator für eine weitgehend effektive Sicherungsbeziehung dar.
- **Ineffektivität:** Außerhalb der 80-125 %-Grenzen werden im Falle von negativen Marktwerten des Sicherungsgeschäfts Drohverlustrückstellungen in vollem Ausmaß der negativen Marktwerte gebildet. Innerhalb der Bandbreite werden im Ausmaß des ineffektiven Teils Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte der Sicherungsgeschäfte gebildet.

3.19. Angaben zu Eigenmittelanforderungen

Die Berechnung der Eigenmittel erfolgt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 („CRR“) und der Verordnung (EU) Nr. 2019/876 („CRR II“), der Richtlinie (EU) 2013/36 („CRD IV“) und der Richtlinie (EU) 2019/878 („CRD V“) sowie den österreichischen Rechtsnormen zu deren Umsetzung.

Zum 31. Dezember 2022 erreichen die gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 745.687 TEUR (Vorjahr: 634.505 TEUR), das Kernkapital liegt bei 645.687 TEUR (Vorjahr: 529.385 TEUR). Das gesamte Eigenmittelerfordernis beläuft sich auf 471.065 TEUR (Vorjahr: 444.709 TEUR).

Die Kapitalquoten werden durch Gegenüberstellung des Gesamtrisikobetrages mit den anrechenbaren Eigenmitteln ermittelt.

Die Gesamtkapitalquote beträgt 21,54 % (Vorjahr: 19,41 %), die harte Kernkapitalquote erreicht 18,65 % (Vorjahr: 16,20 %).

	IN TEUR	
	2022	2021
Kernkapital (Tier 1)		
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)		
Grundkapital	5.292	5.292
Kapitalrücklagen	380.467	294.839
Gewinnrücklagen	150.044	150.044
Sonstige Rücklagen	64.100	63.700
Einbehaltene Gewinne aus Vorjahren	45.815	15.579
Eigenen Instrumente des harten Kernkapitals	-1	0
	645.717	529.454
ab: Kürzungsposten		
zusätzl. Bewertungsanpassungen gem. Art. 34 u. 105 CRR	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-30	-69
Kernkapital (Tier 1)	645.687	529.385
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Stille Reserven gem. § 57 Abs 1 BWG (versteuert)	0	5.120
Instrumente des Ergänzungskapitals	100.000	100.000
Ergänzungskapital (Tier 2)	100.000	105.120
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 CRR	745.687	634.505

	IN TEUR	
	2022	2021
Anrechenbare Konzerneigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	749.382	631.500
- darunter Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	674.676	548.160
- darunter Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	74.705	83.340
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 Abs 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter	3.719.577	3.721.552
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit a	18,14 %	14,73 %
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit b	18,14 %	14,73 %
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit c	20,15 %	16,97 %

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung		IN TEUR	
		2022	2021
Provisionserträge *		25.873	50.545
Die Provisionserträge beinhalten im Wesentlichen Gebührenerlöse in Höhe von 14.105 TEUR (Vorjahr: 38.831 TEUR) sowie Provisionserträge aus Vermittlungsgeschäft in Höhe von 11.768 TEUR (Vorjahr: 11.714 TEUR).			
Provisionsaufwendungen *		5.231	40.132
Die Provisionsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Provisionsaufwand für eigene Produkte in Höhe von 466 TEUR (Vorjahr: 34.684 TEUR) sowie Provisionsaufwendungen für Vermittlungsgeschäft in Höhe von 4.717 TEUR (Vorjahr: 4.816 TEUR).			
In „Provisionsaufwendungen“ enthaltene Provisionen an angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für die die gesetzlichen sozialen Abgaben abgeführt wurden		2.533	2.451
Sonstige betriebliche Erträge			
Erlöse aus Abrechnung Sammelversicherung		698	886
Andere sonstige betriebliche Erträge		8.713	12.053
Die anderen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5.341 TEUR (Vorjahr: 7.694 TEUR), eine Abschlagszahlung für den Verzicht eines Vorkaufsrechts in Höhe von 2.200 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), sowie rückgerechnete Umsatzprovisionen in Höhe von 1.005 TEUR (Vorjahr: 77 TEUR).			
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		28.770	30.806
Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechenzentrums- und sonstige EDV- Kosten in Höhe von 10.866 TEUR (Vorjahr: 10.226 TEUR), überrechneten Personalaufwand in Höhe von 7.401 TEUR (Vorjahr: 6.833 TEUR) sowie andere sonstige Sachaufwendungen in Höhe von 4.533 TEUR (Vorjahr: 5.885 TEUR).			
Die anderen sonstigen Sachaufwendungen beinhalten folgende Positionen:		4.533	5.885
Beratungskosten		1.688	2.960
Gebühren		1.835	1.855
Prüfer- und Gutachtenkosten		847	860
Kosten der Bankenaufsicht		331	304
Kostenüberrechnungserlöse		-657	-731
übrige sonstige Sachaufwendungen		488	637
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.424	12.286
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zuführungen zum Einlagensicherungsfonds in Höhe von 2.999 TEUR (Vorjahr: 11.965 TEUR)			
Die Aufwendungen für Altersversorgung setzen sich wie folgt zusammen:			
Aufwand (bzw. Minderaufwand) aus Pensionszusagen:		3.730	4.860
Ergebnis aus Rückdeckungsversicherungen:		-79	115
Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst bzw. bei Auflösung von Personalarückstellungen gemeinsam mit der Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.			
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Enthaltene Erträge/Aufwände aus Vorperioden		0	192
Veränderung latente Steuern		-8.654	-908
Zum Bilanzstichtag bestehen keine zu passivierenden latenten Steuerbelastungen. Über die Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird im Konzernanhang der Kreditinstitutsgruppe berichtet.			

*) Aufgrund der Umstellung der Verteilung von Gebührenerlösen und Provisionsaufwendungen ist der Wert des Geschäftsjahres 2022 nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar (vgl. Erläuterungen unter Punkt 2.6 Rechnungsabgrenzungen)

5. Sonstige Angaben

5.1. Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel					
	ANTEIL NOMINALE	ANTEIL PROZENT	EIGENKAPITAL	JAHR	JAHRESERGEBNIS
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg	29.130 TEUR	97,1 %	375.357 TEUR	2022	25.713 TEUR
Wüstenrot Bank AG, Wien	10.000 TEUR	100,0 %	81.680 TEUR	2022	-8.400 TEUR
Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava	16.597 TEUR	100,0 %	37.348 TEUR	2022	-2.157 TEUR
Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb	72.894 THRK	100,0 %	154.250 THRK	2022	12.641 THRK
Fundamenta - Lakáskassza Bausparkasse AG, Budapest	272.780 THUF	13,6 %	59.178.261 THUF	2022	5.623.882 THUF
Wüstenrot Technology GmbH, Salzburg	36 TEUR	100,0 %	6.545 TEUR	2022	2.207 TEUR
WVD Leasing Gesellschaft m.b.H., Salzburg	36 TEUR	100,0 %	175 TEUR	2022	-2 TEUR
Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H., Wien	1 TEUR	0,2 %	515 TEUR	2021	0 TEUR

5.2. Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft steht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Alpenstraße 70, 5020 Salzburg und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft wird in den Institutgruppenabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach BWG (kleinster Konsolidierungskreis) sowie in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach UGB (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, welche beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt werden.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

Folgende wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ANGABE DER LEISTUNGSBEZIEHUNG
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft	Dienstleistungserbringung zur Erzielung von Synergien im Konzern
Wüstenrot Technology GmbH	Dienstleistungserbringung zur Nutzung von IT-Dienstleistungen innerhalb der Wüstenrot-Gruppe

Mit der Wüstenrot Technology GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zugunsten der BWAG.

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg, als Organträger.

Die Gesellschaft ist gemäß § 9 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (Gruppenträger). Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Ulagemethode (Steuerumlage) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

5.3. Versicherungsverträge

	IN TEUR	
	2022	2021
Versicherungsverträge bei der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft bis zu einem Versicherungswert von	12.441	12.723

5.4. Offenlegung

Die Offenlegung gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 wird mit Veröffentlichung des Institutsgruppenabschlusses gemäß § 59 BWG der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung auf der Homepage der Wüstenrot veröffentlicht. Die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung ist als gemischte Finanzholding das übergeordnete Institut einer Kreditinstitutgruppe gem. § 30 Abs 1 BWG und die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

5.5. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen

	STAND 31.12.2022	STAND 31.12.2021	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2022	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2021
Angestellte	412	457	426	472
davon Teilzeitkräfte	139	157	146	163
davon karenzierte Arbeitnehmer:innen	17	23	18	22

5.6. Organkredite

	IN TEUR	
	2022	2021
aushaftende Bauspardarlehen		
an Mitglieder des Vorstandes	147	166
an Mitglieder des Aufsichtsrates	112	57

5.7. Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen

	IN TEUR	
	2022	2021
a) für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte (Prokuristen)	1.067	245
b) für andere Arbeitnehmer:innen	3.712	6.107
davon Aufwand für Mitarbeitervorsorgekasse	248	234

5.8. Organbezüge

	IN TEUR	
	2022	2021
Gesamtbezüge des Vorstandes	892	776
Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebener	536	2.692
Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder	56	51

40 % der variablen Vergütung des Vorstandes wird auf einen fünfjährigen Zeitraum verteilt. Die Auszahlung des zurückgestellten Anteils erfolgt nach vereinbarten Erfolgskriterien unter Berücksichtigung der Finanzlage des Unternehmens.

5.9. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

5.10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Option aus der Stillhalteverpflichtung gegenüber der Wiener Städtischen Versicherungs-AG Vienna Insurance Group zum Erwerb von 3.480 Stückaktien und 1.838 Anteilen am Partizipationskapital der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft wurde am 28. Februar 2023 ausgeübt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

5.11. Ergebnisverwendung

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung möge einen Vortrag des Bilanzgewinns 2022 iHv. 76.362.887,24 EUR auf die Rechnungsperiode 2023 beschließen. Der Bilanzgewinn 2022 enthält Gewinnvorträge iHv. 45.815.329,82 EUR.

5.12. Gesamtkapitalrentabilität

Im Geschäftsjahr 2022 konnte eine Gesamtkapitalrentabilität von 0,45 % (Vorjahr: 0,37 %) erwirtschaftet werden.

5.13. Organe der Gesellschaft

VORSTAND

Vorsitzende

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Mitglieder

Vorstandsdirektor Mag. Gregor Hofstätter-Pobst
(ab 1. April 2022)

Vorstandsdirektor Mag. Johann Pötzelsberger
(bis 30. März 2022)

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Stellvertreter

Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst
(bis 28. Februar 2022)

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger
(ab 30. März 2022 bis 31. Oktober 2022)

Mag. Christine Sumper-Billinger
(ab 7. Dezember 2022)

Mitglieder

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger
(bis 30. März 2022)

DDr. Martin Wagner

Dkfm. Michael Mendel

Mag. Christine Sumper-Billinger

(ab 22. Juni 2022 bis 7. Dezember 2022)

Dr. Alexander Schall

(ab 22. Juni 2022)

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Mayer

ZBRV Markus Lehner

Petra Baumann

(bis 1. September 2022)

Mariella Kapeller

(ab 1. September 2022)

Salzburg, am 10. März 2023

Der Vorstand

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

STAATSKOMMISSÄRE

(bei der Bausparkasse bestellt)

Dr. Michael Schilcher

Amtsdirektor Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)

TREUHÄNDER DECKUNGSSTOCK

Dr. Christian Hammerl

Mag. Johannes Pasquali

(stellvertretend bis 9. Juni 2022)

Mag. Michael Steuer

(stellvertretend ab 1. September 2022)

Vorstandsdirektor Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Anlagenspiegel

IN TEUR

	ANSCHAFFUNGS- U. HERSTELLUNGSKOSTEN					ANSCHAFFUNGSWERT 2022
	ANSCHAFFUNGSWERT 1.1.2022	ZUGANG 2022	ZUGANG DURCH VERSCHMELZUNG 2022	ABGANG 2022	UMBUCHUNG 2022	
I. Immaterielle Anlagewerte	3.350.109,64	0,00	0,00	0,00	0,00	3.350.109,64
1. Lizenzen	3.350.109,64	0,00		0,00	0,00	3.350.109,64
II. Sachanlagen	22.384.450,33	799.877,93	95.723,39	1.361.022,29	0,00	21.919.029,36
1. Geschäftsausstattung	13.018.275,93	790.478,63	7.571,80	1.361.022,29	0,00	12.455.304,07
davon geringwertige Wirtschaftsgüter	1.852.869,06	102.703,79	347,29	125.774,81	0,00	1.830.145,33
2. Grund- und Gebäudewerte	9.366.174,40	9.399,30	88.151,59	0,00	0,00	9.463.725,29
III. Finanzanlagen	822.561.803,27	130.036.858,17	46.822.353,37	57.513.853,00	0,00	941.907.161,81
1. Beteiligungen	9.252.457,14	0,00	2.072,80	0,00	0,00	9.254.529,94
2. Verbundene Unternehmen	389.371.742,13	68.876.279,12	46.820.280,57	0,00	0,00	505.068.301,82
3. Sonstige Finanzanlagen	423.937.604,00	61.159.740,00	0,00	57.513.853,00	0,00	427.583.491,00
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	115.001.494,00	35.739.325,00	0,00	0,00	15.918.740,00	166.659.559,00
b) Forderungen an Kreditinstitute	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00
c) Sonstige Darlehen	20.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00
d) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	223.936.110,00	25.420.415,00	0,00	57.513.853,00	-15.918.740,00	175.923.932,00
e) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000.000,00
4. Eigene Anteile	0,00	839,05	0,00	0,00	0,00	839,05
	848.296.363,24	130.836.736,10	46.918.076,76	58.874.875,29	0,00	967.176.300,81

Anlagenspiegel

IN TEUR

	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG						NETTOBUCHWERTE		
	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 1.1.2022	ZUGANG DURCH VERSCHMELZUNG 2022	ABSCHREIBUNG 2022	ZUSCHREIBUNG 2022	ABGÄNGE 2022	UMBUCHUNG 2022	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 31.12.2022	RESTBUCHWERT 1.1.2022	RESTBUCHWERT 31.12.2022
I. Immaterielle Anlagewerte	3.258.100,64	0,00	52.038,03	0,00	0,00	0,00	3.310.138,67	92.009,00	39.970,97
1. Lizenzen	3.258.100,64	0,00	52.038,03	0,00	0,00	0,00	3.310.138,67	92.009,00	39.970,97
II. Sachanlagen	14.723.978,59	78.889,38	1.263.208,34	0,00	1.048.252,56	0,00	15.017.823,75	7.660.471,74	6.901.205,61
1. Geschäftsausstattung	9.815.817,93	4.464,61	814.063,56	0,00	1.048.252,56	0,00	9.586.093,54	3.202.458,00	2.869.210,53
davon geringwertige Wirtschaftsgüter	1.852.869,06	347,29	102.703,79	0,00	125.774,81		1.830.145,33	0,00	0,00
2. Grund- und Gebäudewerte	4.908.160,66	74.424,77	449.144,78	0,00	0,00	0,00	5.431.730,21	4.458.013,74	4.031.995,08
III. Finanzanlagen	25.871.984,54	16.000,00	7.614.436,92	10.356,77	1.163.216,44	0,00	32.328.848,27	796.689.818,73	909.578.313,55
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.252.457,14	9.254.529,94
2. Verbundene Unternehmen	9.964.739,30	16.000,00	6.400.000,00	0,00	0,01	0,00	16.380.739,30	379.407.002,83	488.687.562,52
3. Sonstige Finanzanlagen	15.907.245,24	0,00	1.214.436,92	10.356,77	1.163.216,43	0,00	15.948.108,97	408.030.358,76	411.635.382,02
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	7.743.873,21	0,00	488.833,03	10.356,77	0,00	1.054.000,00	9.276.349,48	107.257.620,79	157.383.209,52
b) Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
c) Sonstige Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00	20.000.000,00
d) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.163.372,03	0,00	725.603,89	0,00	1.163.216,43	-1.054.000,00	6.671.759,50	215.772.737,97	169.252.172,50
e) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000.000,00	60.000.000,00
4. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	839,05
	43.854.063,77	94.889,38	8.929.683,29	10.356,77	2.211.469,00	0,00	50.656.810,69	804.442.299,47	916.519.490,12

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig

in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, bankrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Wertberichtigung von Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2022 wurden die Forderungen an Kunden in der Bilanz in den Posten „Hypothekendarlehen“ in der Höhe von EUR 5.098 Mio. und „Sonstige Darlehen“ in der Höhe von EUR 360 Mio., nach Abzug der durch Bausparguthaben gedeckten Zwischendarlehen und Wertberichtigungen, ausgewiesen. Zur Berücksichtigung der Adressausfallrisiken werden Wertberichtigungen gebildet:

- Für ausgefallene Darlehensnehmer werden, unter Berücksichtigung der Sicherheiten sowie der erwarteten Gesundungsrate, Wertberichtigungen gebildet.
- Für nicht ausgefallene Darlehensnehmer werden Wertberichtigungen unter Berücksichtigung der Sicherheiten, Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie der erwarteten Gesundungsrate gebildet.

Wertberichtigungen von Forderungen aus Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen stellen die beste Schätzung des Managements hinsichtlich der erwarteten Verluste aus dem Darlehensportfolio zum Abschlussstichtag dar. Die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen unterliegt aufgrund der einfließenden Annahmen und Einschätzungen einem erheblichen Ermessensspielraum.

Aufgrund dieser Schätzunsicherheiten und der erforderlichen Ermessensentscheidungen bei der Ermittlung der Wertberichtigungen haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der gebildeten Wertberichtigungen zu beurteilen, haben wir

- Kontrollaktivitäten im Kreditrisikomanagement und in den Kreditgeschäftsprozessen evaluiert, insbesondere hinsichtlich der Kreditgenehmigung inklusive Liegenschaftsbewertungen, der Auszahlungsbedingungen sowie der laufenden Überwachung;

- die Merkmale zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit sowie des Werts der Liegenschaft nachvollzogen;
- die Kontrollen zur Einhaltung der Kulanz- und Kompetenzordnung bei Darlehensentscheidungen sowie der Einverleibung von Hypotheken anhand von Stichproben getestet;
- die Kontrollen im Zusammenhang mit der Auszahlung anhand von Stichproben getestet;
- die Methodik zur Ermittlung der Wertberichtigungen erhoben;
- die Kalkulationslogik und Herleitung der Inputparameter nachvollzogen und kritisch gewürdigt;
- anhand von Testfällen die Ableitung der Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie die Richtigkeit der Stammdaten im System getestet;
- die Kalkulationslogik der Wertberichtigungen nachvollzogen und anhand von Stichproben nachgerechnet;
- die Ergebnisse der ermittelten Wertberichtigungen mit der Buchhaltung abgestimmt und
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass Wahl und Umsetzung der verwendeten Methoden und Modelle sachgerecht sind und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und Einschätzungen innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten liegen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Wertberichtigungen im Anhang im Kapitel 2.4. „Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen“.

2. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2022 betrug der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 489 Mio. Die Werthaltigkeit dieser Anteile hängt von den Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Unternehmen und von den in der Beteiligungsbewertung verwendeten Annahmen und Parametern ab. In Abhängigkeit von den Bewertungsergebnissen können sich Abschreibungen bzw. Zuschreibungen ergeben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit der bestehenden Buchwerte werden jährlich Beteiligungsbewertungen durchgeführt.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes mittels Equity-DCF-Verfahren erfolgt die Berechnung der zukünftig ausschüttungsfähigen Gewinne aus geplanten Ergebnissen (Mittelfristplanungen) unter Berücksichtigung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Kapitalerfordernisse.

Aufgrund

- der Unsicherheiten und Ermessensspielräume des Managements bei der Aufstellung der Planungen, die der Ermittlung der beizulegenden Werte zugrunde liegen, und
- der Komplexität der Modelle und interdependenten Annahmen haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen zu beurteilen, haben wir mit Unterstützung durch unsere Bewertungsspezialisten mit den erforderlichen Branchenkenntnissen den Prozess der Beteiligungsbewertung im Rahmen des Jahresabschlusses und den damit verbundenen Prozess zur Planungsrechnung erhoben.

Dabei haben wir

- die angewendeten Bewertungsmodellparameter (z.B. risikofreier Zins, Marktrisikoprämie, Beta-Faktoren) erhoben und überprüft;
- das verwendete Bewertungsverfahren hinsichtlich seiner fachlichen und rechnerischen Richtigkeit untersucht;
- beurteilt, ob das verwendete Bewertungsverfahren mit dem Geschäftsmodell der Beteiligungsgesellschaften im Einklang steht;
- die Ableitung der wesentlichen Bewertungsmodellparameter sowie deren Aktualität untersucht und deren Angemessenheit aufgrund unserer eigenen unabhängig festgelegten Richtwerte plausibilisiert, indem wir eine eigene unabhängige Schätzung des Basiszinssatzes, des Betafaktors, der Marktrisikoprämie, der Länderrisikoprämie und des Inflationsdifferentials vorgenommen haben;
- die Planungsgenauigkeit für vergangene Planungsperioden mittels Gegenüberstellung von Plan- und Ist-Werten und Befragung der für Plan-Ist-Vergleiche verantwortlichen Mitarbeiter überprüft;
- in Stichproben die Übereinstimmung der im Bewertungsmodell verwendeten Planzahlen und Modellparameter mit den Mittelfristplanungen sowie den untersuchten Bewertungsmodellparametern verglichen;
- die zur Plausibilisierung der Ergebnisse verwendeten Stressszenarien kritisch gewürdigt;
- auf Basis der Ergebnisse die Notwendigkeit von Ab- bzw. Zuschreibungen überprüft;
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass Wahl und Umsetzung der verwendeten Methoden und Modelle sachgerecht sind und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und Einschätzungen innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten liegen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen im Anhang im Kapitel 2.2. „Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen“.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende

Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des

Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 2. Juni 2021 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt und am 28. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Von der Hauptversammlung am 22. Juni 2022 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt und am 8. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 10. März 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrates



Dr. Stephan Koren

Aufsichtsratsvorsitzender der
Bausparkasse Wüstenrot AG

Arbeitsweise und Themenschwerpunkte des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach den Vorschriften des Aktien- und Bausparggesetzes sowie der Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen. Er hat sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Zusätzlich wurden 4 Umlaufbeschlüsse gefasst. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Bausparkasse Wüstenrot AG unterrichten zu lassen.

Darüber hinaus überwachte der Aufsichtsrat laufend die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften der Bausparkasse Wüstenrot AG. Dies inkludierte auch die laufende Überwachung der jeweiligen Meilensteine und Fortschritte im Projekt zur Gründung einer Bank durch die Wüstenrot Bank AG (vormals Wüstenrot & You AG) bis hin zu deren Erhalt der Konzession im Dezember des Berichtsjahres durch die EZB.

Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr intensiv mit der in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20.09.2022 beschlossenen Verschmelzung der BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG als übertragende Gesellschaft mit der Bausparkasse Wüstenrot AG welche zum Stichtag 31.12.2021 erfolgt ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Bausparkasse Wüstenrot adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2022 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzender)
- Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (stv. AR-Vorsitzender)
- Kommerzialrat Wolfgang Radlegger
- Dkfm. Michael Mendel
- DDr. Martin Wagner

Vom Betriebsrat delegiert:

- Markus Lehner
- Gabriele Mayer
- Petra Baumann

Herr Mag. Gregor Hofstätter-Pobst schied mit Wirkung zum 01.03.2022 aus dem Gremium des Aufsichtsrates aus und Herr Kommerzialrat Wolfgang Radlegger wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Herr Mag. Hofstätter-Pobst wurde per 01.04.2022 zum Mitglied des Vorstandes der Bausparkasse Wüstenrot AG bestellt.

Seit 22.06.2022 sind Frau Mag. Christine Sumper-Billinger und Herr Dr. Alexander Schall zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der Bausparkasse Wüstenrot bestellt. Herr Kommerzialrat Wolfgang Radlegger ist per 31.10.2022 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Mag. Christine Sumper-Billinger wurde in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 07.12.2022 zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Frau Petra Baumann ist per 31.08.2022 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, ihr folgte Frau Mariella Kapeller als Arbeitnehmervertreterin im Gremium des Aufsichtsrates nach.

Der Aufsichtsrat setzt sich somit per 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger (stv. AR-Vorsitzende)
- Dkfm. Michael Mendel
- DDr. Martin Wagner
- Dr. Alexander Schall

Vom Betriebsrat delegiert:

- Markus Lehner
- Gabriele Mayer
- Mariella Kapeller

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte vier Ausschüsse gebildet, den Prüfungsausschuss, den Risikoausschuss, den Vergütungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Zu den Aufgaben des **Prüfungsausschusses** gehören insbesondere die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Erteilung von Empfehlungen und das Einbringen von Vorschlägen zur Gewährleistung seiner Zuverlässigkeit. Im Rahmen seiner Aufgaben obliegt dem Ausschuss die Überwachung der (Konzern-)Abschlussprüfung, sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems und des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr hat der Prüfungsausschuss zweimal getagt und die vorgesehenen Aufgaben und Überwachungsfunktionen wahrgenommen.

Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- DDr. Martin Wagner (Vorsitzender)
- Mag. Dr. Stephan Koren (stv. Vorsitzender)
- Dkfm. Michael Mendel

Vom Betriebsrat delegiert:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Der **Risikoausschuss** hat mit der Geschäftsleitung die aktuelle und zukünftige Risikobereitschaft und die Risikostrategie des Kreditinstitutes zu beraten. Zudem überwacht der Ausschuss die Umsetzung dieser Risikostrategie im Zusammenhang mit der Steuerung, der Überwachung und der Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und der Liquidität. Ferner obliegt ihm die Überprüfung der Preisgestaltung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und deren Übereinstimmung mit dem Geschäftsmodell und der Risikostrategie der Bausparkasse. Zu den Aufgaben zählt es – unbeschadet der Aufgaben des Vergütungsausschusses – zu prüfen, ob bei den vom internen Vergütungssystem angebotenen Anreizen die Risikoeffekte adäquat berücksichtigt sind.

Im Berichtsjahr hat der Risikoausschuss dreimal getagt und die Ordnungsmäßigkeit der vorgeschriebenen Anforderungen festgestellt.

Der Risikoausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Dkfm. Michael Mendel (Vorsitzender)
- Dr. Alexander Schall (Stv. Vorsitzender)
- DDr. Martin Wagner

Vom Betriebsrat delegiert:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Der **Vergütungsausschuss** beschäftigt sich mit der Vorbereitung von Beschlüssen zum Thema Vergütung, einschließlich solcher, die sich auf Risiko und Risikomanagement des betreffenden Kreditinstitutes auswirken und vom Aufsichtsrat oder dem sonst nach Gesetz oder Satzung zuständigen Aufsichtsorgan zu fassen sind. Ferner obliegt ihm die Überwachung der Vergütungspolitik, der Vergütungspraktiken und der vergütungsbezogenen Anreizstrukturen, jeweils im Zusammenhang mit der Steuerung, Überwachung und Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss dreimal getagt und die bestehende Vergütungspolitik – inklusive der induzierten Anreizstrukturen – überprüft und als sach- und ordnungsgemäß beurteilt.

Der Vergütungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)
- Dkfm. Michael Mendel (stv. Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger

Vom Betriebsrat delegiert:

- Markus Lehner

Der **Nominierungsausschuss** hat im Wesentlichen die Aufgabe, Bewerber für die Besetzung freiwerdender Stellen in der Geschäftsleitung zu suchen und dem Aufsichtsrat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus unterstützt er den Aufsichtsrat bei der Vorschlagserstellung an die Hauptversammlung für neu oder wieder zu wählende Aufsichtsratsmitglieder. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der Nominierungsausschuss auf alle Ressourcen zurückgreifen, die er für angemessen hält, und wird hierfür durch das Kreditinstitut ausgestattet.

Im Berichtsjahr hat der Nominierungsausschuss viermal getagt und alle Anforderungen hinsichtlich Fit und Properness – sowohl der Geschäftsleitung als auch des Aufsichtsrates und der Ausschüsse – überprüft und als vollumfänglich erfüllt festgestellt.

Der Nominierungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)
- DDr. Martin Wagner (stv. Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger

Vom Betriebsrat entsendet:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der PwC Wirtschaftsprüfungs GmbH Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt – es gab keinen Anlass zu Bemerkungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2022 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2022 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg, am 29.03.2023

Für den Aufsichtsrat
Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Filialen

Filialen

ZENTRALEN

5020 Salzburg, Alpenstraße 70

SALZBURG

5020 Salzburg, Alpenstraße 70

5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 43

5600 Sankt Johann im Pongau, Industriestraße 26-28

5760 Saalfelden, Stadtplatz 2

TIROL

6020 Innsbruck, Olympiastraße 39

6300 Wörgl, Bahnhofstraße 25

6380 St. Johann in Tirol, Pass-Thurn-Straße 17

6460 Imst, Gewerbepark 16

VORARLBERG

6850 Dornbirn, Riedgasse 15

6800 Feldkirch, Reichsstraße 126

KÄRNTEN/OSTTIROL

9020 Klagenfurt, Kurandtplatz 1

9100 Völkermarkt, Hans Wiegele-Straße 2

9300 St. Veit an der Glan, Bahnhofstraße 10

9500 Villach, Gerbergasse 22

9800 Spittal an der Drau, Villacher Straße 76

9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 27a

OBERÖSTERREICH

4040 Linz, Blütenstraße 32

4020 Linz, Industriezeile 61

4050 Traun, Bahnhofstraße 21

4061 Pasching, Gewerbepark Wagram 1

4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 18

4240 Freistadt, Neuhoferstraße 1

4320 Perg, Herrenstraße 29

4407 Steyr-Gleink, Infangstraße 2

4600 Wels, Oberfeldstraße 58

4710 Grieskirchen, Prechtlerstraße 18

4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11

4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 39b

5231 Schalchen, Hauptstraße 19

STEIERMARK

8020 Graz, Mariahilfer-Platz 5

8101 Gratkorn, Brucker Straße 23/7

8160 Weiz, Birkfelder Straße 10

8230 Hartberg, Ressavarstraße 4a

8330 Feldbach, Franz-Josef-Straße 15

8430 Leibnitz, Dechant Thaller-Straße 37

8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 8

8582 Rosental an der Kainach, Hauptstraße 12

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 54

8700 Leoben, Kärntner Straße 303

8750 Judenburg, Burggasse 114a

8940 Liezen, Ausseer Straße 9-11

BURGENLAND

7000 Eisenstadt, Rusterstraße 136

7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 14

7400 Oberwart, Wiener Straße 48

7540 Güssing, Hauptstraße 16

NIEDERÖSTERREICH

2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 3

2000 Stockerau, Josef Sandhofer-Straße 4

2232 Deutsch-Wagram, Sachsenklemme 7

3100 St. Pölten, Europaplatz 5

3250 Wieselburg, Beethovenstraße 3

3300 Amstetten, Wüstenrotplatz 4

3430 Tulln, Frauentorgasse 87

3500 Krems an der Donau, Wachaustraße 42-48

3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 25

WIEN

1010 Wien, Herrengasse 8

1010 Wien, Stubenbastei 2

1020 Wien, Praterstern 2

1100 Wien, Laxenburger Straße 44-46

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 7

1120 Wien, Schönbrunner Straße 218-220

1140 Wien, Reinlgasse 3

1210 Wien, Am Spitz 14

Unsere Kooperationspartner

PARTNERINSTITUTE



Medieninhaber, Verleger:

Bausparkasse Wüstenrot AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Telefon: +43 (0)57070 100
Telefax: +43 (0)57070 109
E-Mail: marketing@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 319422p, Landesgericht Salzburg
BLZ: 19950, DVR: 0919365

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Bausparkasse Wüstenrot AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens:

Geschäftsgegenstand der Bausparkasse Wüstenrot AG ist der Betrieb einer Bausparkasse.

WÜSTENROT GRUPPE

Bausparkasse Wüstenrot AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg

Wüstenrot Versicherungs-AG | Alpenstraße 61, 5020 Salzburg

Wüstenrot Bank AG | Stubenbastei 2, 1010 Wien

wüstenrot